

WÜRTTEMBERG-ROCHADE

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident Rudolf Scholz, Wilh.-Haspel-Str. 92, ☎07031/82724; Vizepräsidenten Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎07131/80891, Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2, ☎07457/3139; Verbandsspielleiter u. Paßbeauftragter Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎07463/563; Schatzmeister Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎07141/601693; Schriftführer Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎07121/82803; Referent für Damenschachsport Gert Schmid, Friedr.-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, ☎07031/805893; Referent für Breitenarbeit u. Freizeitsport Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/451003; Rechtsberater Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎0711/383316; Verbandsjugendleiter Erich Beck, Augsburgstr. 171, 7000 Stuttgart 60, ☎0711/339283



Hier ist die „Kükengruppe“ - Höchstalter 8 Jahre - beim Ostereierturnier am 30.3.83 im Rahmen des Spieltreffs der Schachjugend im VfL Sindelfingen am Denken. Verbandsvorsitzender Rudolf Scholz (Sindelfingen) staunte, wie die achtjährige Britta Hammen ihrem gleichaltrigen Gegner am Brett zu schaffen machte.

Bild: Bsirske

Termine Verbandsrunde:

	Oberliga:	Verbandsliga: Dähne-Pokal:	Stichk.-WEM
1.Rde.:	1. 9.83	2.10.83	10. 9.83
2.Rde.:	30.10.83	23.10.83	24. 9.83
3.Rde.:	20.11.83	13.11.83	8.10.83
4.Rde.:	11.12.83	4.12.83	22.10.83
5.Rde.:	22. 1.84	15. 1.84	27.11.83
6.Rde.:	12. 2.84	5. 2.84	18.12.83
7.Rde.:	11. 3.84	26. 2.84	29. 1.84
8.Rde.:	1. 4.84	25. 3.84	1. 7.84
9.Rde.:	15. 4.84	8. 4.84	15. 7.84

Verbandsliga Süd

1. Tuttlingen, 2. Kirchheim (Auf), 3. Balingen, 4. Filder (Ab), 5. Spaichingen (Auf), 6. Ulm II, 7. Ostfildern, 8. Ravensburg (Auf), 9. Biberach
In der Verbandsliga Nord gilt vertauschtes Heimrecht. In allen Klassen je 1 Aufsteiger und je 3 Absteiger.

Auslosung 4-er Pokal

1. Bezirk Unterland II, 2. Stuttgart I, 3. Oberschwaben, 4. Alb Schwarzwald, 5. Unterland I, 6. Stuttgart II, 7. Ostalb, 8. Neckar Fils

Teilnehmerquoten der Bezirke 1984

Mitglieder/Bezirk/Pokal/Blitz Einz./Blitz Mann.
2099 Stuttgart 3/4/4; 1885 Unterland 3/4/4; 1615 Neckar Fils 3/3/3; 1100 Oberschwaben 3/3/3; 995 Alb Schwarzwald 2/3/3; 896 Ostalb 2/3/3; insg. 8590 16/20/20

Verschiedenes

Die Oberliga spielt ab der Saison 83/84 mit Durchschreibeformularen. Die Originale sind an Verbandsspielleiter Nufer zu schicken. Interessante Partien der Verbandsliga sollen an den Leiter der Verbandsliga Miller eingesandt werden. Eine Auswahl soll in der „Rochade“ veröffentlicht werden. Die nächste Sitzung des Verbandsspielausschusses findet am 26.5.84 statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Der Verbandstag beschließt Beitritt zum WLSB

Mit der notwendigen Zweidrittel-Mehrheit beschloß der Verbandstag 1983, der am 29. Mai 1983 in Sindelfingen abgehalten wurde, eine neue Satzung und einige Ergänzungen der Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg.

Die bedeutendste Neuerung der Satzung ist ohne Zweifel, daß die seit Jahren dauernde Diskussion eines Beitritts zum

Meisterturnier B: 1.9.-9.9.84, Ausrichter: Alb-Schw.; Blitzeinzelmeisterschaft: 17.3.84, Ausrichter: Alb-Schw.; Einladungsturnier: 27.10.-4.11.84

Meldeschuß:

Ober- und Verbandsliga: 31.8.83 bei Nufer; Dähne-Pokal: 15.8.83 bei Nufer; 4-er Pokal: 31.5.84 bei Nufer; Meisterturnier B: 15.5.84 bei Kuntermann; Blitzeinzelmeisterschaft: 15.2.84 bei Nufer; Mannschaftsblitzmeister: 20.6.84 bei Nufer.

Auslosung der Schachvereine:

Oberliga

1. Cannstatt (Ab), 2. Marbach (Ab), 3. Heilbronn, 4. Pfullingen, 5. Ulm, 6. Stuttgart II (Auf), 7. Schmidlen, 8. Sindelfingen II, 9. Markdorf (Auf).

Die Auslosung der Oberliga und der Verbandsliga Süd gilt auch für die Saison 84/85, dann aber als Fahrtenausgleich mit vertauschtem Heimrecht. Die durch Auf- oder Abstieg entfallenden Vereine werden durch Auf- bzw. Absteiger entsprechend ersetzt.

Verbandsliga Nord

1. Schwäbisch Gmünd, 2. Canstatt II, 3. Schwäbisch Hall, 4. Botnang (Ab), 5. Bietigheim, 6. SV Ludwigsburg (Auf), 7. Stuttgart III (Auf), 8. Königsbrunn, 9. SCE Ludwigsburg

Württembergischen Landessportbund (WLSB) abgeschlossen und den Vereinen zur Auflage gemacht wird, innerhalb einer Übergangsfrist dieser Dachorganisation aller sporttreibenden Vereine beizutreten.

Neu in die WTO aufgenommen wurde eine Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, die in der kommenden Saison erstmals ausgetragen wird.

Die neue Satzung und die Neufassung der WTO sind in den nächsten Ausgaben der Württemberg-Rochade im Wortlaut abgedruckt.

Anschriften von Präsidium und erweitertem Vorstand des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92
7032 Sindelfingen, Tel. 07031-82724

Vizepräsidenten: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34,
7100 Heilbronn, Tel. 07131-80891
Erwin Franz, Schillerstr. 25,
7407 Rottenburg 2, Tel. 07457-3139

Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146
Tamm, Tel. 07141-601693

Schriftführer: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8,
7412 Eningen, Tel. 07121-82803

Verbandsspielleiter
und Paßbeauftragter: Herbert Nufer, Schützenstr. 14,
7202 Mühlheim, Tel. 07463-563

Referent für
Damenschachsport: Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215,
7032 Sindelfingen, Tel. 07031-805893

Referent für Breiten-
arbeit und Freizeit-
sport: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4,
7000 Stuttgart 70, Tel. 0711-451003

Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147,
7300 Esslingen, Tel. 0711-383316

Pressewart: nicht besetzt

Verbandsjugendleiter: Erich Beck, Augsburgstr. 171,
7000 Stuttgart 60, Tel. 0711-339283

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

Beisitzer zum Ver-
bandsspielausschuß: Martin Miller, Taunusweg 1,
7070 Schwäb. Gmünd, Tel. 07171-62796
Dr. Günter Tobien, Enzstr. 38,
7033 Herrenberg, Tel. 07032-32381
Bernd Rädcker, Königsknollstr. 6,
7032 Sindelfingen, Tel. 07031-89988
Wolfgang Dölz, Suebenstr. 8,
7032 Sindelfingen, Tel. 07031-874054
Detlef Offergeld, Deutschritterstr. 83,
7100 HN-Kirchhausen, Tel. 07066-7772

Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts:
Hans-Dietrich Gärtner, Lange Str. 11,
7128 Lauffen, Tel. 07133-7205

Stellvertretender Verbandsjugendleiter:
Achim Fischer, Molitorstr. 4,
7906 Blaustein, Tel. 07304-5134

Referent für Schulschach: Reinhold Richter, Aichelbergstr. 366,
7312 Kirchheim, Tel. 07021-55577

Ingo/Elo-Bearbeiter: Bernd Rädcker, siehe oben

Bezirksleiter Stuttgart: Gert Schmid, siehe oben

Bezirksleiter Unterland: Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12,
7100 Heilbronn, Tel. 07131-75098

Bezirksl. Neckar/Fils: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34,
7400 Tübingen, Tel. 07071-21040

Bezirksl. Oberschwab.: Walter Frey, Albecker Steige 110,
7900 Ulm, Tel. 0731-23392

Bezirksl. Alb/Schwarz-
wald: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9,
7460 Balingen, Tel. 07433-8966

Bezirksl. Ostalb: Harald Baier, Behringstr. 8,
7080 AA Unterkochen, Tel. 07361-
87730

Kassenprüfer: Gerd Schwendtko, Brunnenstr. 26/1,
7080 Aalen, Tel. 07361-64490
Peter Germann, Steinbacher Str. 21,
7155 Oppenweiler, Tel. 07191-4272

Funktionen, die weder zum Präsidium noch zum erweiterten Vorstand gehören:

Beisitzer zum Verbandsschiedsgericht:

Eberhard Herter, Libanonstr. 33,
7000 Stuttgart 1, 0711-461289
Günter Hühndorf, Schubertweg 9,
7054 Korb, Tel. 07151-32956
Hermann Gommel, Grabenstr. 11,
7257 Ditzingen
Rainer Bartel, Haselhof 64,
7181 Krefßberg, Tel. 07957-621
Franz Schauwecker, Kantstr. 14,
7958 Laupheim, Tel. 07392-8382
Felix Schell, Am Wendelrain,
7457 Bisingen, Tel. 07476-670

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verband

Der Posten des Referenten für Pressewesen und Öffentlichkeitsarbeit konnte auf dem Verbandstag nicht besetzt werden. Bis auf weiteres gilt folgende Regelung: Alle Berichte, die in der Rochade erscheinen sollen, sind direkt an den Herausgeber (Heinz Köhler, Vogelsbergstr. 21, 6457 Maintal 3) zu richten. Eine Kopie sollte jeweils an Herrn Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2 gehen, der das Amt kommissarisch wahrnimmt.

Länderkampf gegen Rheinland/Pfalz

Am 2. und 3. Juli 1983 findet im Novotel Böblingen der Rückkampf gegen den Schachverband Rheinland/Pfalz an acht Brettern statt. Ausrichter ist der SC HP Böblingen. Samstags wird eine Normalpartie gespielt (ab 14.00 Uhr), sonntags ab 10.00 Uhr ein Blitzturnier jeder Spieler der einen gegen jeden der anderen Mannschaft.

Sommerblitzturnier in Mühlheim/Donau

Am Sonntag, 17. Juli 1983, findet in der Festhalle in 7202 Mühlheim/Donau das 7. Sommerblitzturnier um den Heinrich-Freiherr-von-Enzberg-Wanderpokal statt. Geldpreise ab DM 250,00. Startgeld DM 10,00 je Spieler. Uhren und Spiele sind mitzubringen. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch bis 16. Juli 1983 mit Angabe der Spielstärke an: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, Tel. 07463-563.

Protokoll-Anzeige

Über die Sitzung des Verbandsspielausschusses des Schachverbandes Württemberg am 14.5.1983 im Cafe "Neumann" in Herrenberg.

Meisterturnier A Termin: 27.8. - 4.8.1983, Ausrichter: Friedrichshafen, Spielort: Kolpingsaal-Hotel "Sonne", Friedrichstr. 95, Turnierleiter und Schiedsrichter: Herbert Nufer. Spielzeiten: 14.30 - 19.30, Hängepartien: 21.00 - 23.00. Letzte Runde: 9.00 - 15.00, 2,5 h für 50 Züge, danach Rückstellung der Uhren um 0,5 h und spielen bis zur Entscheidung.

Vorberechtigte: 1. Sieglan, 2. Teufel, 3. Bräunlin, 4. Kindl, 5. Eckert, 6. Seeger, 7. Eisele, 8. Hoffmann H., 9. Seyffer.

Pokalsieger Aufsteiger aus B: 10. Lörcher, 11. Benedde, 12. Hörmann, 13. Trettin, 14. Franke, 15. Müller.

Freiplätze: 16. Rädcker, 17. Sölch, 18. Schröder Dr., 19. Weise, 20. Fritsch, 21. Holzhäuer M., 22. Hoffmann A., 23. Ullrich, 24. Weih.

Ersatz: Kalker, Kabisch, Birke, Dittmar, Frolik, Bauer M.

Damenturnier: Das Damenturnier findet zur selben Zeit am selben Ort statt. Die Teilnehmerinnen werden durch den Damenwart benachrichtigt.

Breiten- und Freizeitsport im Schachverband Württemberg **Zur Situation:**

Rund 800 Mannschaften spielen in ca. 260 selbständigen Schachvereinen und Schachabteilungen allgemeiner Sportvereine. Deren rund 8600 Mitglieder sind im Schachverband Württemberg organisiert. Ein Mehrfaches dieser Zahl spielt Schach als Freizeitvergnügen im Freundes- und Familienkreis, spielt Schach in der Schule, spielt in Firmen-Schachmannschaften, spielt mit dem Schachcomputer, oder löst Schachprobleme. Dabei gibt es zwar (personell) Überschneidungen, aber im wesentlichen geschehen diese Aktivitäten nebeneinander ohne eine organisierte Verbindung. Das verwendet wenig, denn der Schachsport ist (immer noch) ganz überwiegend reinster Amateursport und seine organisatorische Struktur wird praktisch ausschließlich von ehrenamtlichem Engagement getragen. In Statuten verankert ist eine Freizeitsport-Aufgabe bisher nur auf Verbandsebene; ggf. für Schachabteilungen innerhalb deren Hauptvereine. Unter leistungssportlichen Gesichtspunkten betreiben Schach nur etwa 1-2% der organisierten Spieler. **Schach ist also auch in seiner organisierten Form zu 98% Breitensport.** Günstig für die sozialisierende Funktion des Breitensports Schach ist der Umstand, daß es keine Altersklassengliederung im allgemeinen Spielbetrieb gibt - wenngleich es separate Wettbe-

EUROPA-ROCHADE

werbe für Jugendliche (A,B,C), Mädchen, Damen und teilweise für Senioren (über 60 Jahre) gibt -, und daß neben den offiziellen Verbandsturnieren viele offene Turniere durchgeführt werden.

Das Ziel

Es gilt, eine Brücke zu schaffen, zwischen dem Vereinsschach und dem Freizeitschach, die den Bedürfnissen beider Gruppen nützt. Das organisatorische Fundament dazu ergibt die Einrichtung von Funktionsträgern für Freizeitschach auf allen Ebenen des organisierten Schach: in den Schachbezirken, den Schachkreisen und nicht zuletzt in den Schachvereinen!

Eine Voraussetzung dieses Fernziel zu erreichen, ist die Ausbildung von Übungsleitern. Schachvereine mit ausgebildeten Übungsleitern steigern ihre Attraktivität und sichern sich ein abwechslungsreiches Vereinsleben, das vorhandene Mitglieder aktiviert, das neue Mitglieder anzieht, und schachsportliche Leistungen auf breitensportliche und kameradschaftliche Basis gründet.

Ausblick und Maßnahmen

a) Schwerpunkt der Verbandstätigkeit muß und wird in nächster Zukunft die **Ausbildung und Fortbildung von Fach-Übungsleitern und allgemeinen Übungsleitern für den Breiten- und Freizeitsport** sein. Hierbei sind wir dankbar für die Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Landessportbund, der auch für die nächsten Jahre genügend Ausbildungsplätze anbieten läßt.

b) Breitensportaktivitäten sind vorrangige Verpflichtung der Schachvereine und -abteilungen. Von Verbandsseite kann mit Werbemitteln (vgl. Angebot des DSB) und beratend mitgewirkt werden. Bei den Aktivitäten sollten die Vereine nicht nur die Jugendlichen im Visier haben. Initiativen zielen bisher in der Regel zu einseitig auf männliche Jugendliche und schon spielstarke Herren. Übersehen werden die Chancen, die Freizeitspieler, Damen und Mädchen als Mitglieder in den Vereinen darstellen können. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, daß es nicht bei einmaligen Werbeaktionen bleibt, daß vielmehr durch **gezielte Spiel- und Lernangebote** ebenso wie **durch gesellige Aktionen ein kontinuierlicher Beitrag zur Integration** in die Vereinsgemeinschaft geleistet wird. Wer sich darum kümmert, wird schließlich

lich viele, menschlich wertvolle Erfahrungen machen, auch wenn er mit gelegentlichen Enttäuschungen rechnen muß.

c) Freizeitsport im Schachverein ist mehr als ein Schachturnier (für Anfänger) in der Freizeit. Das **Motto** heißt besser: „**Freizeit mit Schach**“. Gesucht sind spielerische, abwechslungsreiche Aktivitäten, die am Schachspiel anknüpfen, aber nicht am Schachbrett sitzen bleiben. Das Brett vor dem Kopf muß weg! Gemeinschaftliche Erlebnisse sind wichtiger als allein schachliche Erfolge. Auf's Mitmachen kommt es an, und gewinnen sollen alle (möglichst viele). Hier ist unser Einfallsreichtum aufgefordert, über die 64 Felder hinauszustreben.

Leider fehlt vielen Schachvereinen dazu eine passende Infrastruktur. Oder glauben wir das nur, und es fehlt nur an der Einstellung dazu? Beides gilt es aufzubauen! Die Schachabteilungen allgemeiner Sportvereine haben dabei deutliche Vorteile. Aber warum können selbständige Schachvereine dabei nicht mit anderen (Sport-)Vereinen, Volkshochschulen, etc. kooperieren? Hier liegt der **Schlüssel zu den vielen tausend Schachspielern**, die nicht im Schachverband organisiert sind. Hier liegen auch finanzielle Chancen für initiativ Schachvereine/Kreise/Bezirke. (Vergleiche die Aerobic-Welle und ihre Auswirkungen auf die Turn- und Sport-Vereine).

Bisher wurden vom organisierten Schach im wesentlichen Ein zelaktivitäten gestartet, häufig in Verbindung mit einem (Vereins-)Jubiläum. Die nennenswerte Neuerung ist das **Konzept der Bauern- Turm- und Königs-Diplome des Deutschen Schachbundes** in Verbindung mit dem Schachlehrbuch von Withues/Pfleger (Kinder- und Jugendschach).

Vordringlich wäre, in allen Schachbezirken, -Kreisen, -Vereinen Beauftragte für Breiten- und Freizeitsport organisatorisch zu verankern (Satzung, Geschäftsordnung). **Nachhaltige positive Auswirkungen** dürfen (von den Vereinen) nur dann erwartet werden, **wenn die Spielangebote fortlaufend präsentiert werden**, wenn sie werblich und organisatorisch vorbereitet werden und publizistisch ausgewertet werden, und wenn die Mitglieder in den Vereinen **Herz und Verstand öffnen für neue Schachfreunde!**

gez.Hanno Dürr

Württemberg		INGO-Auswertung		Pfullingen II:		Schwäbisch Gmünd:			
Ingo-Rangliste (bis F=100)		Verbandsliga Württemberg		Süd 82/83		Bietigheim/Bissingen:			
		Markdorf, Punkte / Ingo:		Esslingen:		Schwäbisch Hall:			
Darga/Sindelf.	50-92	Dr.Schröder	5,5/8 76-24	Jovic	1,0/7 111-17	Eberlein	3,5/7 91-21		
Hertzog/Pfull.	67-32	Borkhart	7,0/7 85-10	Weipert	2,0/9 132- 9	Prinz	4,5/8 99-14		
Teufel/Tamm	69-21	Widmann	5,5/8 94-27	Kull	3,0/8 125-10	Fetzer	3,5/7 113-10		
Mohrlok/SSF 79	70-88	Knoedler	7,0/8 92-23	Drexel	4,0/8 124-16	Riedel	3,5/8 103-14		
Siegleng/Marbach	72-26	Tillmann	5,0/7 110-18	Dohmel	0,0/4 142- 3	Dr.Xander	3,0/7 117-14		
Raedeker/SSF 79	73-59	Baldauf	3,0/7 10-24	Heller	5,0/8 111-12	Goetz	2,0/4 113-15		
Schuster/Bd.Cannst.	74-63	Arnold	4,0/7 115-32	Dr.Kimmerle G.	5,0/7 117- 6	Klenk	2,0/7 127-13		
Ellwanger/Ludwigsb.	74-09	Widmann	3,0/3 114-15	Kimmerle K.	3,5/7 127- 9	Grädl	5,0/8 134- 8		
Soelch/Wolfsbusch	75-26			Müller U.	0,5/3 165- 1	Nannt	0,5/4 133-18		
Weise D/Herrenb.	76-47	Tuttlngen:		Reichenbach:		Herrenberg:			
Hoffmann A/Herrenb.	76-36	Schlenker	5,0/8 94-21	Karacic	4,0/7 111- 8	Weise	6,0/8 76-47		
Dr.Schroeder/Markd.	76-24	Bräunlin	7,0/8 96-35	Layh	3,0/7 118-14	Hoffmann	2,5/4 76-36		
Wolf W/Donzdorf	76-24	Werner	5,5/8 105-21	Koengeter	0,0/7 145-10	Schmid	1,0/8 131-23		
Holzhauser/M/Schmid.	77-33	Klaus	0,5/8 117-33	Reiter	1,5/5 142- 6	Staub	2,0/8 121-34		
Fritsch R/SSF79	79-34	Riewe	5,0/7 102-10	Schwarz	2,0/8 149- 3	Ottmann	2,0/6 121-26		
Weih/Sindelf.	79-25	Stengelin	4,5/8 109-16	Kos	3,5/8 127- 7	Marian	3,0/7 112-18		
Fritz/Post Ulm	79-19	Wilhelmy	3,5/6 120- 9	Schwilik	3,0/7 134-11	Sattler	2,0/6 127-16		
Gerstenberger/Bad Cannst.	80-31	Nufer	2,5/6 120- 9	Zadravec	4,0/7 133- 7	Rapp	2,5/5 140-11		
Ullrich/Sindelf.	81-28	Biberach:		Hammann	1,5/4 157-11	Bender	3,5/5 135-19		
Kabisch/Heilbr.	81-20	Gross	4,5/8 88-15	Garcia	0,0/4 154-11	Widmayer	2,5/4 148-18		
Seeger/SSF79	82-55	Dr.v.Wedel	2,0/6 92-40	Verbandsliga Württemberg		SSF 1879 III:			
Schurr/Bd.Cannst.	82-21	Brackenhof	5,5/9 104-28	Nord 82/83		Mock	2,5/7 105-18		
Dr.Häcker/Wolfb.	83-24	Namyslo	5,0/8 99-34	SSF 1879 II:		Rinderknecht	2,5/6 104-16		
Kindl/Wolfb.	84-28	lenhardt	8/10 112-13	Strobel	4,0/8 104-12	Bareiss	2,0/6 113-23		
Igney/Sindelf.	84-19	Goecke	5/10 136-12	Hoeschele	5,0/8 92-69	Kraut	2,0/6 115-18		
Hoffmann H/Sindelf.	85-62	Scherer	3,5/7 130-17	Dr.Pegoraro	3,0/4 91-11	Kovac	2,0/4 117-14		
Bauer P/Sindelf.	85-36	Kress	2,0/5 135-17	Schmid	4,0/6 96-61	Grossmann	5,5/8 110- 8		
Lörcher Her/PostUlm	85-34	Balingen:		Migl	5,5/7 100-12	Freder	3,0/7 119-11		
Adler/Lindau	85-24	Muschkowski	5,0/8 102-17	Witke	6,0/8 107-26	Dr.Stingl	5,5/7 119- 7		
Borkhart/Markd.	85-10	Volz	5,0/8 105-10	Beutelhoff	6,0/8 101-54	Fels	1,0/3 137-16		
Schmid W/SSF79	86-53	Bender	6,0/8 96-33	Ludwigsburg:		Aalen:			
Bauer E/Bd.Cannst.	86-27	Schuler	3,0/7 111-22	Ellwanger	3,0/5 74- 9	Müller	2,5/6 98- 8		
Böhm M/Fasanen Hof	86-26	Müller,KH	5,0/8 116-15	Jochemczyk	4,5/6 111- 7	Dr.Sand	3,0/8 116- 1		
Franke/SSG/Botn.	86-26	Braun	1,5/7 130- 8	Erger	3,5/8 112- 9	Schuran	2,0/7 115- 7		
Dittmar/Wolfb.	86-24	Dr.Karan	3,5/6 118- 8	Karius	5,0/8 111- 8	Schilling	2,5/7 115- 4		
Eckert R/Wolfb.	86-20	Ostfildern:		Froehling	4,0/8 114- 8	Hermann	1,0/6 149- 1		
Birke/SSF79	87-29	Krämer	3,0/7 103-25	Zocher	4,5/7 111- 9	Gulich	1,0/8 151- 1		
Louis/Sindelf.	87-27	Ruisinger	3,0/8 110-33	Kunde	3,0/6 120- 7	Ehrlein	1,5/3 124- 3		
Lang/Heilbr.	87-21	Joart	4,0/7 107-13	Wagner	4,5/8 122-10	Kioschies	2,0/4 134- 2		
Frick/Tüb.	87-19	Eilers	3,5/7 115-12	Butsch	3,5/5 120- 4	Stark	1,0/3 159- 4		
Konle/Wolfb.	87-09	Wirth	2,5/7 121-17	Canstatt II:					
Stamer W/Hech.	87-05	Wepfer	4,0/8 119-15	Hottes	2,5/5 90-44				
Gross/Biberach	88-15	Krämer	3,0/7 125-17	Piepenburg	2,5/5 97-25				
Lach B/Marbach	88-15	Wepfer	5,0/7 119-15	Pflichthofer	5,0/7 97-16				
Weber S/Marbach	88-13	Sick	3,0/5 110-19	Bauer	5,0/6 86-27				
Pöthig/Sindelf.	89-32	Geissler	2,5/3 124-15	Kunz	3,0/7 117-17				
Hottes/Bd.Cannst.	90-44	Paserat	2,5/4 126-19	Wrobel	2,5/6 113-19				
Sauermann/SSF79	90-36	Erlar	3,5/139-10	Beck	0,5/3 134-16				
Schlenker R/Tüb.	90-36	Post Ulm II:		Reisner	2,5/5 132-10				
Benedde/Pfull.	90-32	Habel	3,5/10 111-31	Metzen	0,5/4 125-11				
Frolik/Pfull.	90-27	Schlais	1,0/4 120-33	Kratz	2,0/3 121-11				
Jurasin/Sindelf.	90-17	Dr.Kolb	1,5/3 101- 3	Acksteiner	5,0/5 91-19				
Fauth/Schmidten	90-13	Frey	3,0/9 126-45						
Janz/Post Ulm	91-32	Koch	3,0/5 113-11						
Nimtz/Tüb.	91-23	Schallenmüller	2,5/7 126-12						
Eberlein/S.Hall	91-21	Sick	3,0/5 110-19						
Acksteiner/Bd.Cann.	91-19	Geissler	2,5/3 124-15						
Hohlfeld/Tüb.	91-14	Paserat	2,5/4 126-19						
Dr.Pegoraro/SSF79	91-11	Erlar	3,5/139-10						
Hoeschele/SSF79	92-68	Balingen:							
Dr.v.Wedel/Biber.	92-40	Muschkowski	5,0/8 102-17						
Seyffer B/Schmid.	92-27	Volz	5,0/8 105-10						
Knödler/Markd.	92-23	Bender	6,0/8 96-33						
Hörmann/Bd.Cann.	92-22	Schuler	3,0/7 111-22						

INGO-Auswertung Oberliga Württemberg 82/83

Tübingen:

Frick	4,0/7 87-19
Hohlfeld	5,5/7 91-14
Nimtz	4,5/7 91-23
Schlenker	4,5/6 90-36
Tretlin	6,0/7 95-30
Schmidt	3,0/7 101-23
Meyer-Cording	4,5/6 95-16
Dr. Moser	1,5/5 119-24

Post Ulm:

Fritz	4,5/7 79-19
Loercher	4,0/7 95-34
Schwalbe	2,5/7 105-28

Schneide	2,0/3 98- 8
Dörflinger	4,5/7 97-18
Link	3,5/5 100-29
Schlais	3,5/5 118-22
Koch	3,5/5 116-10
Sick	3,0/4 111-18

Pfullingen:

Hertzog	4,5/6 67-32
Frolik	2,5/7 90-27
Benedde	2,0/5 90-32
Dr. Bloeck	2,5/5 106-6
Einwiller D.	4,0/7 103-25
Einwiller B.	6,0/7 104-19
Henn	4,0/7 101- 8
Joksch	2,5/6 133- 5
Drexel	2,0/3 128-15

Heilbronn:

Kabisch	5,0/7 81-20
Funk G.	2,0/6 104-52
Funk A.	3,5/7 103-66
Schulte	2,5/7 107-19
Lang	6,0/6 87-22
Mayer	2,0/5 110-18
Boehring	2,5/7 115-53
Seyffer	1,0/5 115-19

Sindelfingen II:

Louis	4,0/4 87-27
Weih	3,5/4 79-25
Messner	2,5/5 105-37
Degenhardt	1,0/5 101-14
Kühne	1,0/6 123-22
Doelz	1,0/6 130-31
Vogel	2,0/4 105-20

Ketterer	1,5/5 126-28
Bauer J.	4,5/5 121-29
Bauer E.	2,0/3 132-26

Schmid:

Holzhauser, M.	5,0/6 77-33
Seyffer	3,0/7 92-27
Lindemann	2,5/5 113-23
Holzhauser, U.	2,0/7 119-14
Bisco	2,5/7 114-16
Fritsch	3,0/7 118-12
Moroff	4,0/7 111-15

SG Filder:

Friede	0,5/6 110-12
Renke	0,5/4 97-11
Pfommer	4,0/7 100-10

Hamm	2,0/7 110-18
Schumacher	4,5/7 109- 9
Binder	2,5/7 108-30
Ganzenberg	0,5/6 122- 9
Mück	2,0/4 117- 7
Baeder	6,5/8 100-10

SSG/Botnang:

Florjancic	1,0/6 103-15
Franke	4,5/7 86-26
Siewerth	2,5/5 105- 8
Schwalb	2,0/6 106-14
Hoermann	2,5/6 110-10
Dr. Born	1,5/6 131- 2
Leyh	2,0/6 123- 9
Keuper	1,5/5 138-13

Bernd Raedeker

WÜRTTEMBERGISCHE SCHACHJUGEND

im Schachverband Württemberg e.V.

Württembergische Schachjugend

Ein tolles Wochenende mit der Württembergischen Schachjugend. - Die Schachjugend macht mit!

Heißluftballonstart, Sportakrobatik, Tanzsport, Fahrradgeschicklichkeitsturnier, Gipsmaskenbauen, Drahtbiegen, Bilderweben, Judo-Show, Kunstradführung und vieles andere erwartet uns beim Landessportjugendtreffen auf dem kleinen Schloßplatz in Stuttgart vom 15. bis 17. Juli 1983.

Die Schachjugend will nicht abseits stehen und mischt kräftig mit. Unser Angebot lautet: Samstag, den 16. Juli 1983, 9.00 bis 13.00 Uhr Sport zum Zuschauen, Durchführung einer Württembergischen Jugendblitzmeisterschaft.

Sport zum Anfassen, wir stellen Lehrbücher, Schachuhren und Schachcomputer aus.

Sport zum Mitmachen, Schach am laufenden Band, Jugend-Spitzenkämpfer spielen simultan gegen Schloßplatz-Passanten.

Alle Schachvereine werden aufgefordert, ihre Mitglieder zu informieren. Vor allem sollen Jugendliche, aber auch Erwachsene, ihr Interesse bekunden. Wir legen großen Wert auf ein Gedränge bei den Schachdarbietungen. Wir wollen gegenüber den anderen Sportarten einen guten Eindruck hinterlassen.

Welcher Jugendliche möchte nicht gern simultan gegen einen Spitzenkämpfer antreten? Die Vereine werden aufgefordert, für ein volles Haus zu sorgen. Die günstigste Zeit ist um 9.00 Uhr, da kommt jeder dran, später ist das Gedränge größer.

Wir rechnen fest mit der Unterstützung durch alle Schachvereine.

Sie werden uns sicher nicht enttäuschen.

E.Beck

Württembergische A-Jugend Einzelmeisterschaft, 5. - 9. 4. 83 in Ulm

Auch in diesem Jahr war die Ulmer Jugendherberge Austragungsort der württembergischen Jugendmeisterschaft. 18 Jugendliche der Jahrgänge 1963-66 spielten in freundschaftlicher Atmosphäre ihren Meister aus. In dem angenehm ruhigen Spielsaal vermochte der Markdorfer Dieter Knödler einen Punkt Vorsprung zu erreichen und siegte mit 5,5 Punkten aus sieben Partien vor vier weiteren Spielern mit 4,5 Punkten. Für die stark besetzte Deutsche Meisterschaft sei ihm alles gute gewünscht! Durch die beste Buchholzwertung gelang überraschend der Vaihinger Gerald Bree auf den zweiten Platz. Ihm fehlte in den entscheidenden Momenten (4. und 5. Runde) der Mut zum Risiko, als er gegen Butsch und Grünenwald gute Stellungen aus Sicherheitsgründen Remis gab.

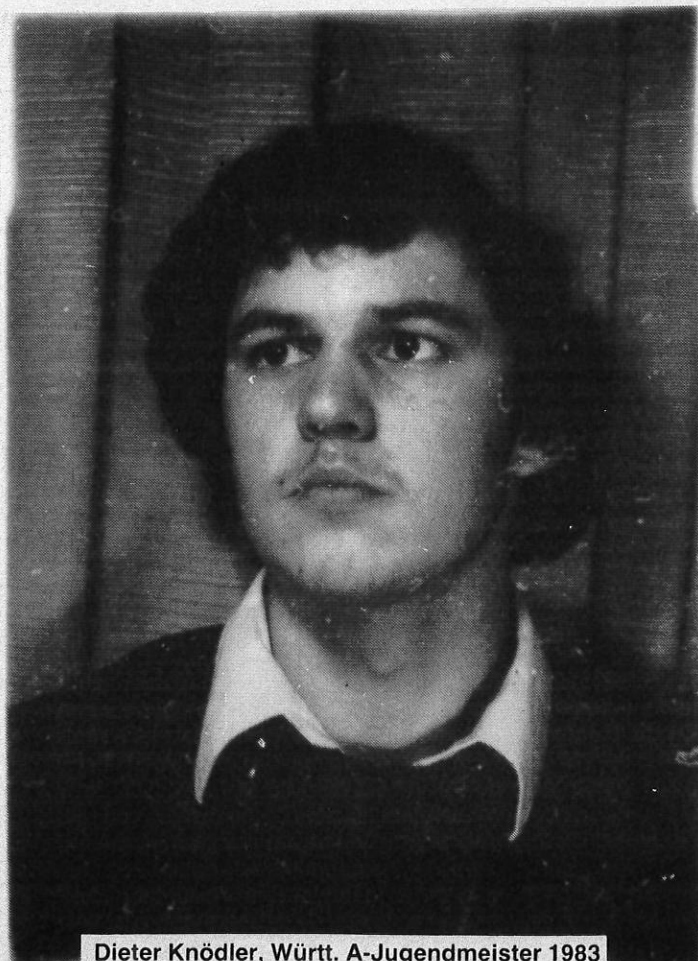
Jörg Grünenwald, durch eine schnelle Startniederlage gegen Fochtler wohl etwas verärgert, fand dann doch noch zu seiner wahren Stärke und mußte sich nur noch Dieter Knödler beugen. Sein Bezirkskamerad Hans-Peter Holl (Donzdorf) durfte mit seinem vierten Platz ebenfalls recht zufrieden sein, den er mit einem guten Schlußspurt noch zu sichern vermochte. Bis zur letzten Runde noch es nach einer dicken Sensation, als Ralf Bendel ebenfalls noch ungeschlagen an der Spitze lag. Der Ulmer hatte vom örtlichen Post SV den Ausrichterfreiplatz erhalten und spielte aus seiner Außenseiterposition heraus unbeschwert auf, wobei ihm auch teilweise das Glück zur Seite stand. Sein Vereinskamerad Oliver Sick wachte nach vier Remisen zu spät auf und kassierte in der Schlußrunde noch eine unnötige Zeitüberschreitungs-niederlage gegen Grünenwald. Ähnliches Pech hatte der Reutlinger Thomas Nägele, dem in völliger Remisstellung gegen Frank Ott vor dem vierzigsten Zug das Kläppchen fiel. Diesem Lapsus hatte er allerdings zu verdanken, daß er der einzige Spieler ohne ein Remis war, was bei einer Remisquote von rund 41% ein erfreulicher Aspekt war. Sein 12. Platz dürfte ihn dennoch enttäuschen. Einem anderen Mitfavoriten, dem Mutlangener

Ekkehard Fochtler, lief es zunächst recht gut; nach einer unglücklichen Niederlage gegen Butsch fand er aber nicht mehr zu seinem Spiel und mußte sich mit dem 13. Rang begnügen. Hans-Joachim Butsch dagegen schienen seine zwei Startsiege so verwirrt zu haben, daß der Ludwigsburger sich aus den letzten fünf Partien noch mit zwei Remisen begnügen mußte: Platz 11 hinter seinem Lokalrivalen Andreas Whittome, welcher, letztes Jahr noch B-Jugend, mit seinen 50% voll zufrieden sein durfte; anders der B-Vorjahresmeister Werner Wendler, der ohne Sieg blieb und den 16. Platz belegte. Der dritte Ludwigsburger, Frank Ott, fiel vor allem durch seinen Hang zu Hängepartien auf. So hatte er an einem Nachmittag sage und schreibe, drei Hängepartien zu spielen. Nach diesem Dauerstreß belegte er den 9. Rang. Bedingt durch die großzügige Preisverteilung gab es am Ende nur zufriedene Mienen und - würde nicht mancher altersbedingt ausscheiden - würden sicher alle nächstes Jahr gerne noch mal kommen.

Abschlußtable (7 Runden Schweizer System):

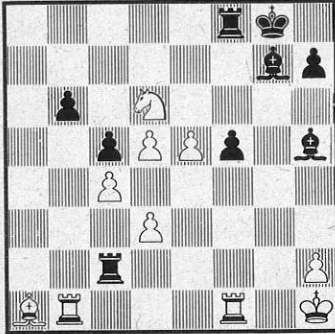
1. Knödler, Dieter/Markdorf 5,5/26,5, 2. Bree, Gerald/Vaihingen/Enz 4,5/26,5, 3. Grünenwald, Jörg/Kirchheim/Teck 4,5/25,5, 4. Holl, Hans-Peter/Lonzdorf 4,5/22,5/180, 5. Bendel, Ralf/Post-SV Ulm 4,5/22,5/178,5, 6. Sick, Oliver/Post-SV Ulm 4/29,5, 7. Schuch, Armin/SF Stuttgart 1879 4/25, 8. Haist, Wolfgang/Schramberg 4/21,5, 9. Ott, Frank/Ludwigsburg 1919 4/21,5, 10. Whittome, Andreas/Ludwigsburg 1919 3,5/29, 11. Butsch, Hans-Joachim/SCE Ludwigsburg 3/28, 12. Nägele, Thomas/Reutlingen 3/24, 13. Fochtler, Ekkehard/Mutlangen-Lindach 3/23, 14. Schmidt, Friedemann/Ditzingen 2,5/26,5, 15. Kovac, Hans/SF Stuttgart 1879 2,5/22, 16. Wendler, Werner/Urach 2/24,5, 17. Schreiber, Rolf/Königsbronn 2/22,5, 18. Kosian, Harald/Schramberg 2/20,5

Nico Fried



Dieter Knödler, Württ. A-Jugendmeister 1983

Zwei Kostproben des Württembergischen Meisters der A-Jugend Dieter Knödler:
Weiß: Knödler – Bendel
Runde 7



1.-Le2 2.e6! Lxf1 3.Txf1 Lxa1 4.Txa1 Te2 5.Tg1+ Schwarz gab auf, denn es folgt 5. Kh8 6.Sf7+; auch andere Züge helfen nicht, z.B. 4.-Tb8 5.e7 Te2 6.Tg1+ Kh8 7.Sf7 matt!

Runde 3: Weiß: Wendler, Werner – Knödler, Dieter

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 c5 4.g3 cxd4 5.Sxd4 d5 6.Lg2 Das Nehmen auf d5 mit 6.cxd5, Dxd5 ist günstig für Schwarz. 6.-e5 7.Sf3 Andere Möglichkeiten sind 7.Sb3 oder 7.Sc2. 7.-d4 8.00 Sc6 9.e3 Lc5!? Üblich ist 9.-Le7 oder auch 9.-d3!? 10.exd4 exd4 11.Te1+ Le6 12.Sg5 00 13.Sxe6 fxe6 14.Txe6 Die Annahme des Bauernopfers ist gefährlich, da Schwarz jetzt einen gefährlichen Angriff erhält. Besser ist wohl 14.Sd2, d3!? 15.Sb3 Ld4!? mit unklarem Spiel. 14.-Dd7 15.Te1 15.Lh3? d3 16.Kg2 Df7! 15.-d3! Mit der Drohung 16.-Lxf2+! 16.Le3 Sd4 17.Sc3 Sg4 Oder auch 17.-Tae8 18.Lxd4 Txe1+ 19.Dxe1 Dxd4 18.Se4 Lb4 19.Sc3 19.Lxd4 Lxe1! 19.-Lxc3 20.bxc3 Sc2 21.Ld5+ Kh8 22.Lc5 Mit 22.Dxd3 Sxa1 23.Txa1 Sxe3 24.fxe3 hätte Weiß noch kämpfen können. 22.-Sxe1! 23.Dxe1 Tfe8 24.Dd1 Df5 25.Ld4 Te2 26.f3 Sxh2 u. W. gab auf, 0:1 Knödler

Württemberg. B-Jugend-Meisterschaft in Winterlingen

Die Schwäbische Alb empfing die Teilnehmer der Meisterschaft passend zum Ortsnamen mit Schnee und Regenwetter! Während der ganzen Meisterschaft war es ein richtiges Schachwetter - es regnete fast ununterbrochen. Das hielt die Teilnehmer nicht davon ab, sich am Brett harte Kämpfe zu liefern. Die vielen Remis in der Endtabelle täuschen etwas - denn es wurden einige sehr schöne Partien bis zum Remis ausgekämpft. Aber nach 3 Runden standen die Favoriten schon fest und der Rest des Feldes war ziemlich gleichwertig und nur etwas mehr Glück in der einen oder anderen Partie brachte einigen Spielern noch eine etwas bessere Platzierung ein. Favorit Marc Werner übernahm von Anfang an die Tabellenführung und gab sie bis zum Schluß nicht ab. Eine positive Überraschung war der zweite Platz von Mathias Hönsch, der sich auf Grund besserer Wertung vor Stefan Mohr schieben konnte und ein sehr kämpferisches Schach bot. Ein am spielfreien Abend durchgeführtes Blitzturnier zeigte die Stärke von Marc Werner, der 13,5 aus 14 Partien schaffte vor Stefan Mohr 10,5, Schleske und Lutzenberger je 9 Punkte.

Die Teilnehmer waren überwiegend bei Gasteltern untergebracht und haben sich dort wohl gefühlt. Das Essen wurde mehrfach gelobt. Ein Besuch des Wellenbades Bad-Cap in Albstadt rundete für einige Teilnehmer diese Meisterschaft ab und die Jugendspieler werden Winterlingen sicher in guter Erinnerung behalten.

Abschlußtafel (7 Runden Ch-System):

1. Marc Werner/Tuttligen 5,5, 2. Mathias Hönsch/Tübingen 4,5/27, 3. Stefan Mohr/Erdmannhausen 4,5/26,5, 4. Ralf Nagelschick/Grafenberg 4, 5. Thomas Erler/Ulm 3,5/25,5, 6. Raff/Heidenheim 3,5/25, 7. Matthias Schiehlen/Böblingen 3,5/25, 8. Klaus Seeling/Oberkochen 3,5/22, 9. Müller/Aalen 3/25,5, 10. Jörg-Stefan Rabl/Ludwigsburg 1919 3/24,5, 11. Michael Schleske/Marbach 3/22, 12. Lutzenberger/Jedesheim 2,5/23, 13. Dietmar Lindner/Böblingen 2,5/23, 14. Jürgen Rutz/Winterlingen 2,5/21

Uwe Rutz

Christian Mann wurde überlegen Württembergischer C-Jugendmeister

Die Meisterschaft fand vom 5. - 9. April in Sontheim/Brz. statt.

Das Turnier wurde stark geprägt von der überragenden Leistung des erst 12jährigen Christian Mann aus Sontheim bei Heilbronn. Er setzte sich ab der zweiten Runde allein an die Spitze der 14 Teilnehmer und stand nach 6 der 7 zu spielenden Runden bereits als Sieger fest.

Hier eine von ihm selbst ausgewählte und kommentierte Partie, gespielt in der 3. Runde:

Weiß: Michael Nageldiek - Schw.-: Christian Mann

1.c4 e6 2.Sc3 Sf6 3.d4 d5 4.Lf4 Le7 5.e3 0-0 6.Sf3 Sbd7 7.Tc1 a6 8.cxd5 exd5 9.a3 b6 10.Ld3 Lb7 11.Dc2 c5 12.h4 c4 13.Lf5 Te8 14.h5 b5 15.g4 Sf8 16.g5 Sf6-d7 17.g6 fxe6 18.hxg6 h6 19.Ke2 Db6 20.Th3 Lf6 21.Kd2 a5 22.Tch1 b4 23.Se2 La6 24.Th5 Db5 25.Sg3 Tac8 26.Sxf6+ gxf6 32.Txh6 Tc1+ 33.Dxc1 De2#



Siegerehrung der C-Jugendmeisterschaft '83 in Sontheim (Juraschitz)

Christian Mann beurteilte seine Lage nach einer schwach gespielten Eröffnung als äußerst kritisch. Erst ab dem 25. Zug, nachdem Weiß seinen gefährlichen Angriff nicht konsequent genug vorangetrieben hatte, konnte Schwarz seine Bauernmehrheit am Damenflügel ausnutzen und mit einem starken Angriff die Partie doch noch zu seinen Gunsten entscheiden. Während des Turniers gab es Partien des Siegers, die er viel eindeutiger gewinnen konnte, und deshalb spricht es umso mehr für seine faire und sportliche Einstellung, daß er gerade diese Partie für eine Veröffentlichung ausgewählt hat.

Hier nun die Abschlußtafel:

1. Christian Mann/Heilbronn 6, 2. Roland Kumer/Kornwestheim 5, 3. Andreas Schulze/Ulm 4,5/29, 4. Albert Roth/Stetten 4,5/26, 5. Marcus Munzert/Albstadt 4/26, 6. Thomas Adam/Ulm 4/24,5, 7. Michael Nageldiek/Reutlingen 3,5/28,5, 8. Roland Dürmeier/Sontheim 3,5/22, 9. Stefan Dobler/Ebersbach 3/23, 10. Johannes Iglesias/Stuttgart 3/22,5, 11. Heiko Unrath/Remshalde 3/21, 12. Andreas Plankenhorn/Albstadt 2,5, 13. Oliver Beck/Weinstadt 1,5, 14. Thomas Vögel/Stuttgart 1

Die Meisterschaft in Sontheim hatte eher einen familiären Charakter - so wurden die Teilnehmer z. B. in Privatquartieren untergebracht. Als Rahmenprogramm wurden verschiedene Aktivitäten angeboten wie Blitzturniere, Fußball, Tischtennis, Schwimmen und ein Kinobesuch.

Diese Schachtage verliefen sehr harmonisch und kameradschaftlich - das Schiedsgericht mußte nicht ein einziges Mal eingreifen. Schade war nur, daß trotz Ankündigung in der lokalen Presse außer dem Vertreter der Württembergischen Schachjugend, Herrn Fischer, und Mitgliedern des Veranstalters keine weiteren Schachfreunde den Weg zu dieser Meisterschaft gefunden haben.

Matthias Juraschitz

Württemberg. Mädchenmeisterschaften vom 5.-9.4.1983

Dieses Jahr wurde die württ. Mädchenmeisterin in Ebingen, im Herzen der schwäbischen Alb, ermittelt. Ausrichter war die Schachgemeinschaft 64 Ebingen.

Nachdem einige Nominierungsschwierigkeiten überwunden waren, traten am Dienstag nachmittag schließlich doch 14 „Schachamazonen“ im Alter von 11-19 Jahren zum Turnier an. Favoritin war die Titelverteidigerin Anita Rieder aus Stuttgart. Sie war in blendender Verfassung und meldete ihre Ansprüche auf den Titel gleich mit einem klaren Sieg in der ersten Runde an. Es gab ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Co-Favoritin Anja Glockmann aus Bleidelsheim bis zur 4. Runde, in der A. Glockmann sich nach spannendem Zweikampf in der Verlängerung der besseren Analysearbeit von Anita beugen mußte. Nachdem Anita auch in der 5. Runde voll punktete, gab sie sich in den letzten beiden Runden mit Remis zufrieden, was ihr immer noch einen ungefährdeten Sieg mit einem Punkt Vorsprung vor A. Glockmann und Sonja Schröder aus Markdorf einbrachte. Ein überzeugender Erfolg in ihrem letzten Jahr bei den Mädchen. Einen guten 4. Platz belegte die Lokalmatadorin Claudia Hipp von der SG Ebingen.

Zur Regenerierung der geistigen Kräfte war der Donnerstag nachmittag vorgesehen. Auf dem Programm stand eine Führung durch die musikhistorische Sammlung im Lautlinger Schloß und anschließend ein Besuch im „badkap“.

Die Siegerehrung fand im Rahmen des alljährlichen Osterturniers statt, wobei als Vertreter der württ. Schachjugend Manfred Lube der Siegerin den Pokal überreichte.

Tabelle:

1. A. Rieder 6/26,5, 2. A. Glockmann 5/29,5, 3. S. Schröder 5/27, 4. C. Hipp 4,5/26,5, 5. C. Sontheimer 4/25,5, 6. S. Hellmuth 4/23, 7. S. Gerhardt 3,5/28,5, 8. K. Goerlich 3,5/25, 9. G. Konya 3/26, 10. B. Lorenz 3/23, 11. E. Hoffmann 2,5/19, 12. C. Schmidt 2/21,5, 13. E. Sautter 2/19,5, 14. A. Ludwig 1/22,5.

Abschließend eine Partie der Siegerin:

W.: Beatrix Lorenz - S.: Anita Rieder, 3. Runde:

1.e4 c5 2.Sc3 d6 3.Sf3 Sf6 4.Lb5+ Ld7 5.Ld7+ Dd7: 6.0-0 h6 7.d3 Sc6 8.Lg5 Lg7 9.Te1 0-0 10.h3 h6 11.Lh4 e6 12.Se2 Tac8 13.c3 b5 14.Db3 Tb8

15.Dc2 b4 16.c4 e5 17.b3 Tb7 18.Dd2 Kh7 19.Teb1 a520.a4 Se8 21.Ta2 f5 22.ef5: Tf5: 23.Tf1 De6 24.Sg3 jetzt folgt eine hübsche Kombination ..Tf3: 25.gf3: Dh3: 26.Lg5 Sd4 27.De3 hg5: 28.De4 Tf7 29.f4 Tf4: 30.Df4: gf4: 31.f3 fg3: 32.Tg2 Lh6 Aufgegeben von Weiß.



Glückwünsche für die Siegerin Anita Rieder

Verbandsjugendliga Nord - 1. Runde, gespielt am 8.5.1983:

Sontheim - Sindelfingen I 4:4; SSF 1879 I - Erdmannshausen 5,5:2,5; Böblingen - Ludwigsburg 2:6.

Verbandsliga Nord 2. Runde: Sindelfingen - Böblingen 4,5:3,5, SSF 79 - Sontheim 6,5:1,5, Erdmannshausen - Ludwigsburg 4:4

Tabelle: 1 SSF 1879 4:0/12, 2 Ludwigsburg 3:1/10, 3 Sindelfingen 3:1/8,5, 4 Erdmannshausen 1:3/6,5, 5 Sontheim 1:3/5,5, 6 Böblingen 0:4/5,5 SSF 1879 ist Titelverteidiger

Josef Beutelhoß

- Süd -

Schramberg - Wangen 4,5:3,5, Ulm II - Ammerbuch 3,5:4,5, Balingen - Ulm I 1,5:6,5,

Tabelle:

1. Ulm I 4/12,5, 2. Schramberg 4/10,5, 3. Wangen 2/10, 4. Ammerbuch 2/6, 5. Ulm II 0/5,5, 6. Balingen 0/3,5

Achtung: Sfr. Kurt Emmer ist als Spielleiter der WSJ zurückgetreten. Ich nehme ab sofort dieses Amt kommissarisch wahr. Sämtlicher Schriftverkehr, der den Verbandsspielleiter betrifft, geht in Zukunft an meine Anschrift: Manfred Lube, Wehrstraße 30, 7315 Weilheim-Teck.

Manfred Lube

Jugend-Verbandsliga wird auf 16 Mannschaften aufgestockt

A's voller Erfolg erweist sich die Einführung der Jugend-Verbandsliga Württemberg. Bereits nach einer Saison wurde aufgrund der Attraktivität dieser Liga von 12 auf 16 Teams aufgestockt. Die Meisterschaft wird in zwei Achtergruppen in den Monaten Mai bis September durchgeführt.

„Die Sommerpause dauert bei uns fast ein halbes Jahr, das ist für Jugendliche eine Ewigkeit!“, so begründet Vorsitzender Erich Beck die erst 1982 eingeführte Spielklasse. Durch die terminliche Trennung vom Senioren-Spielbetrieb entstehen auch keine vereinsinternen Aufstellungs-Schwierigkeiten. Im Landesverband selbst gab es bei der Schaffung der Vereins-Jugend-MM im Jahre 1977 harte Widerstände. Doch die damaligen Initiatoren Beck/Stuttgart und Janz/Ulm ließen nicht locker, heute ist das Turnier nicht mehr wegzudenken aus dem schwäbischen Schachleben. Erich Beck: „Sogar für eine einteilige Verbandsliga Jugend ist die Zeit bald reif!“

Stuttgart

Bezirksjugendliga

Zunächst die Nachholbegegnung aus der ersten Runde:

SV Wolfbusch - VfL Sindelfingen II 3,5:4,5

F. Beutelschiff - F. Depner Remis, M. Füllsack - T. Asmalski Remis, D. Wanner - H. Kolodziej 0:1, W. Wiegand - A. Filip Remis, Y. Mutscheiknaus - M. Frey 0:1, M. Hasenmaile - A. Kiffe 1:0, A. Dittmar - A. Daiber 0:1, S. Kaufmann - J. Zimmermann 1:0.

Die Ergebnisse der zweiten Runde:

SV Herrenberg - SC Waiblingen 3,5:4,5

G. Böckle - U. Dürr 0:1, A. Lang - M. Zehring 1:0, M. Weise - R. Keil Remis, R. Wissmann - J. Ade 0:1, W. Vogler - B. Seeber 0:1, H. Kern - Ti. Denk 0:1, L. Lempert - C. Gans 1:0, M. Martin - A. Vogel 1:0 kl

Sindelfingen II - Mönchfeld I 3,5:4,5

A. Schaber - D. Herdtfelder Remis, T. Asmalski - T. Wolter 0:1, H. Kolodziej - S. Hartmann 1:0, A. Filip - V. Seemann 0:1, M. Frey - H. Claus 0:1, J. Brunner - S. Lang 1:0, A. Daiber - S. Hellmuth 0:1, J. Zimmermann - T. Vögel 1:0.

SF Stuttgart II - Herrenberg 3,5:4,5: Richter G. - Bender G. 0:1, Eissmann O. - Nuoffer F. 1/2, Martincevic D. - Böckle G. 1:0, Hrazdil M. - Lang A. 1/2, Jaquemoth R. - Weise M. 0:1, Klippel K. - Marian M. 1:0, unbesetzt - Lempert L. 0:1 kl, Schwarz T. - Vogler W. 1/2

SV Mönchfeld - SC Waiblingen 5:3: Herdtfelder D. - Dürr U. 0:1, Wolter T. - Zehring M. 1/2, Karpati R. - Keil R. 1:0, Hartmann S. - Ade J. 1/2, Seemann V. - Denk Ti. 0:1, Claus H. - Denk Th. 1:0, Hellmuth S. - unbesetzt 1:0, Vögel T. - unbesetzt 1:0

Ralf Dietrich

Stuttgart - Stuttgart-Ost

Rekordbeteiligung beim Offenen-Winnender-Schüler-Schachturnier 1983

Am Sonntag, dem 8. 5. 83, war Großkampfstimmung in Winnenden in der alten Oberschule. An 38 Schachbrettern kämpften insgesamt 77 Schachspieler um Sachpreise. Hier ein kurzer Abriss:

Das Offene-Winnender-Schülerschachturnier, Altersbegrenzung 14 Jahre, wurde in 3 Gruppen ausgespielt. In der 1. Gruppe, bis 10 Jahre, errang souverän Hauke Dutschak, Winnenden, mit 14 Punkten aus 7 Runden den 1. Platz. Den 2. Platz belegte König aus Vaihingen. Den 3. Platz belegte nach Stichkampf Silke von Rekowski, ebenfalls Winnenden. In der 2. Gruppe, Alter 11 u. 12 Jahre, überragte Dietmar Schill, Winnenden, und siegte überlegen vor den Spielern aus Schmiden und Mönchfeld. In der 3. Gruppe, Alter 13 u. 14 Jahre, mußten die ersten Plätze den starken Spielern aus Marbach, Stuttgart und Mönchfeld überlassen werden. Einen ausgezeichneten Platz, beste der anwesenden Mädchen, belegte Tanja Kuschnik, Winnenden. Sie wurde punktgleich 6. von 27 Teilnehmern. Den Mannschaftspreis, beste 3-er Mannschaft, gezählt wurden die Plätze, egal in welcher Gruppe, holte Winnenden durch die Spieler Schill, Dutschak, Silke von Rekowski (2 x 1. Platz und 1 x 3. Platz = 5 Punkte!), vor Mönchfeld und Marbach.

Insgesamt waren Spieler aus 14 Vereinen am Start. Das Fahrerturnier gewann Rebmann, Korb, gefolgt von Schwarz, Böblingen. Die weiteste Entfernung, nämlich 85 km, legte der Jugendleiter von Vaihingen/Rohr, von Weilheim/Teck kommend, zurück. Insgesamt waren über 10% der Schüler Mädchen. Vertreten waren die Vereine aus: Korb, Reichbach/Fils, Stuttgart-Botnang, Sindelfingen, Schwäbisch-Hall, Vaihingen/Rohr, Schmiden, Böblingen, Mönchfeld, Ditzingen, Stgt Sf 1879, Marbach, Steinhaldenfeld, Winnenden.

Das Turnier wurde vom austragenden Verein Winnenden reibungslos, Dank der vielhändigen Mithilfe, abgewickelt. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich die Beteiligung um 52%. Hält diese Entwicklung an, vieles spricht dafür, da dieses Turnier am Sonntag auf Muttertag fiel, so wird aus Platzgründen zusätzlich die Albert-Schweitzer-Schule in Beschlag genommen werden müssen. Winnenden ist auf dem besten Wege, der Jugendhochburg im Schüler-/Jugendschach, nämlich Böblingen/Sindelfingen, Konkurrenz zu machen.

Korb

Schachjugend Kreis Heidenheim im Bezirk Ostalb

Jugendschachtag ein voller Erfolg!

Bei dem ersten Jugendschachtag im Kreis Heidenheim beteiligten sich 72 Jungen und Mädchen im Alter von 9 - 19 Jahren! Davon spielen bis jetzt nur 19 in einem Verein. Bei großer Begeisterung entwickelte sich ein toller Schachnachmittag für Jung und alt. Zwei Jugendliche im Alter von 14-15 Jahren kamen mit dem Fahrrad 23 km angereit, um sich zu beteiligen. Nach einem vorbildlichen Ablauf konnte der Kreisbeauftragte die Siegerehrung vornehmen.

Sieger der einzelnen Jahrgänge: 1964: Günzler, Olaf (Post HDH), 1965: Kurz, Wolfgang (SK HDH), 1966: Ullmann, Jürgen (ohne Verein, 1967: Ralf, Andreas (SK-HDH), 1968: Clemenz, Florian (o. V.), 1969: Dürmraier, Roland (SC Sonth.), 1970: Schanz, Jörg (o. V.), 1971: Hitzler, Pascal (o. V.), 1972: Joos, Bettina (o. V.), 1973: Heyder, Florian (o. V.), 1974: Ludwig Reiner (SK-HDH).

Die Veranstaltung war die reinste Talentschau für die Vereine. 350 Kopien Werbungs-material und sonstiges Schulungsmaterial ging weg wie warme Semmeln. Bei anschließendem gemütlichem Beisammensein traten als erster Erfolg bereits 3 Jugendliche in die Vereine ein! Auf Wunsch der Jugendlichen wird der Jugendschachtag im nächsten Jahr wiederholt!

Siegfried Scheu

Bezirksjugendliga 1. Runde:

Aalen - Grunbach 5:3, Giengen - Sontheim 2,5:5,5, 2. Runde: Grunbach - Giengen 1,5:6,5, Königsbrunn - Aalen 0:8; **3. Runde:** Giengen - Königsbrunn 4,5:0,0, Sontheim - Grunbach 5:3; **4. Runde:** Königsbrunn - Sontheim 0,5:7,5, Aalen - Giengen 1,5:6,5, **5. Runde:** Sontheim - Aalen 4:4, Grunbach - Königsbrunn 4,5:0,0

Endstand: 1 Sontheim 7:1/22, 2 Giengen 6:2/20, 3 Aalen 5:3/18,5, 4 Grunbach 2:6/12, 5 Königsbrunn 0:8/0,5

Ergebnisse vom Schulschach:

Wettkampfgruppe I: 1. Runde: G.Oberkochen - MPG Heidenheim 2:2, G.Heubach - HBG Schwäbisch Gmünd 1:3, **2. Runde:** MSG Giengen - G.Oberkochen 2,5:1,5, SG Aalen - G.Heubach 3:1, **3. Runde:** MPG Heidenh. - MSG Giengen 0,5:3,5, HBG Schwäb.Gmünd - SG Aalen 1:3,

Endspiel der Gruppensieger: SG Aalen - MSG Giengen 1,5:2,5, **Bezirksmeister:** Margarete Steiff/Gymn. Giengen

Wettkampfgruppe II 1. Runde:

G.Giengen - SG.Heidenheim I 3:1, WG.Heidenh. I - MPG.Heidenh.II 3:1, MPG.Heidenh. I - THG.Aalen II 0,5:3,5, SG. Heidenh. II - SG.Aalen II 4:0, RS Bühlerlertan - RS.Abstgsmünd 2:2, SG.Aalen III - HG.Aalen I 0:4, G.Heubach - SS.Heubach 4:0, G.Schw.Gmünd - SG.Aalen I 3:1

2.Runde: SG.Heidenh.I - MPG.Heidenh.II 4:0, G.Giengen - WG.Heidenh. 3:1, THG.Aalen II - SG.Aalen 3:1, MPG.Heidenh.I - SG.Heidenh.II 2:2,

RS.Abtsgmünd - THG.Aalen I 1:3, RS.Bühlertann - SG.Aalen III 3:1, SG.Aalen I - SS.Heub. 3:1, G.Schw.Gmünd - G.Heub. 2,5:1,5
3.Runde: WG.Heidenh. - SG.Heidenh. I 2,5:1,5, MPG.Heidenh.II - G.Giengen 0:4, SG.Heidenh.II - THG.Aalen II 2,5:1,5, SG.Aalen II - MPG.Heidenh. I 0:4, SG.Aalen III - RS.Abtsgmünd 1:3, THG.Aalen I - RS.Bühlertann 4:0, G.Heub. - SG.Aalen I 3:1, SS.Heub. - G.Schw.Gmünd 0:4
Runde der Gruppensieger: G.Giengen - G.Schw.Gmünd 3:1, SG.Heidenh. - THG.Aalen I 1:3, G.Schw.Gmünd - THG.Aalen I 1,5:2,5, G.Giengen - SG.Heidenh. II 3:1, SG.Heidenh.II - G.Schw.Gmünd 1,5:2,5, THG.Aalen I - G.Giengen 2:2; **Bezirksmeister: Margarete Steiff/Gym. Giengen**

Landesjugendtreffen der Württembergischen Sportjugend

Am 17.4.83 wurde im MTV-Heim in Aalen ein Blitzturnier, um die Teilnahme am Landestreffen der Württembergischen Sportjugend vom 15. bis 17. Juli 1983 in Stuttgart, durchgeführt. Vom Bezirk Ostalb qualifizierten sich folgende Teilnehmer: Mädchen: Ellen Häußler/Sontheim. Ersatz Anja Ludwig/Heidenheim. A-Jugend: Alexander Eck/Aalen. Ersatz Matthias Müller/aalen, Daniel Seuffert/Aalen. B-Jugend: Andreas Raff/Heidenh. Ersatz Holger Held/Aalen, Georg Buck/Sontheim, C-Jugend: Heiko Unrath/Remshalden. Ersatz Andreas Schnabel/Remsh., Rainer Fischer/Remshalden.

Bezirksjugendversammlung

Anschließend an das Blitzturnier fand im MTV-Heim in Aalen die Bezirksjugendversammlung statt. Die Wahlen der Kreisjugendleiter und Kreisjugendsprecher brachten folgendes Ergebnis: (Siehe Anschriftenliste Bez. Ostalb) Von der Versammlung wurden folgende Termine für die Schachjugend festgelegt: **17.9.83 1. Runde Pokal-Einzelmeisterschaft; 1./2.10.83 Lehrgang der Württ. Schachjugend im MTV-Heim in Aalen? Okt. u. Nov.83 Kreisjugendmeisterschaften u. Kreisjugendblitz-MM. 5.11.83 Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft 1. Runde, 27.-30.12.83 A-Jugend-Einzelmeisterschaft, 12.1.84 Schulschachmeisterschaft 1. Runde, 21.1.84/4.2.84 u. 18.2.84 Mädchen-B-Jug. u. C-Jug. Einzelmeisterschaft.**

Alb/Schwarzwald Schachjugend

Ergebnisse der Bezirksqualifikationsspiele zur Württ. Schulschachmeisterschaft 82/83

Wettkampfgruppe I: 1. Runde: AMG Rottweil - G.Schramberg 2:2, OHG/ABG Nagold - EBG Rottenbg. 3:1, G.Hechingen I - G.Balingen 2,5:0, WG.Ebingen - G.Hechingen II 4:0; 2. Runde: Ebingen - Rottweil 0,5:3,5, Nagold - Hechingen I 2:2; 3. Runde: Rottweil - Nagold 3,5:0,5,
Wettkampfgruppe II: 1. Runde: RS Metzingen - EBG Rottenburg 1:3, WHRS Pfullingen - GEG Urach 1:3, G.Balingen - RS Winterlingen 2:2, PG Burladingen - GS/HS Truchelfingen 3:1; 2. Runde: Ursch - Rottenbg. 1:3, Winterlingen - Burladingen 2,5:0; 3. Runde: Rottenbg. - Winterlingen 3,5:0,5
 Thomas Friemelt

Schachjugend I: Württ. Schulschachmeisterschaft Gruppe 2: Taus Gym.Backnang - Realschule Großbottwar 2:2, Schickhardt Gym.Herrenberg - Realschule Sößen 2:2, MSG Giengen - Waldorf-Schule Ulm 2:2, EBG Rottenbg. - OHG Tuttlingen 0:4

Gruppe 1: FLG Asperg Taus - Gymn.Backnang 0,5:3,5, OHG Böblingen - AMG Rottweil 3:1, Gymn.Ulm Wiblingen - MSG Giengen 1,5:2,5, JKG Reutlingen - Gymn.Donzdorf 2,5:1,5

Schachjugend II:

Württembergische Schachmeisterschaften Gr. 1: FLG Asperg Taus - Gymn.Backnang 0,5:3,5, OHG Böblingen - AMG Rottweil 3:1, Gymn.Ulm Wiblg. - MSG Giengen 1,5:2,5, JKG Reutlingen - Gymn.Donzdorf 2,5:1,5, Halbfinale: Taus Gymn.Backnang - OHG Böblingen 1,5:2,5, MSG Giengen - JKG Reutlingen 1,5:2,5
Endspiel: JKG Reutlingen - Böblingen 2,5:1,5

Gruppe II: Taus Gymn.Backnang - Realschule 2:2, Schickhardt Gymn.Herrenbg. - Realschule Sößen 2:2, MSG Giengen - Waldorf Schule Ulm 2:2, EBG Rottenbg. - Tuttlingen 0:4, **Halbfinale:** Tuttlingen - Schickh.Herrenbg. 4:0, Waldorf/Ulm - Realschule Großbottwar 3,5:0,5, **Endspiel:** Tuttlingen - Waldorf/Ulm 2,5:1,5



Jugendleiter Siegfried Kiffe (VfL Sindelfingen) vor der Preisverteilung nach dem Ostereier-Blitzturnier am 30.3.83 beim Jugendspieltreff in der Sindelfinger Sporthalle. Auf dem Bild die 17 Teilnehmer aus der Spielgruppe 13 bis 17 Jahre. Jeder trug einen Preis davon! Bild: Bsirske

STUTTGART

Offenes Seniorenturnier 1983 in Sindelfingen

Veranstalter: VfL Sindelfingen - Schachabteilung
 Zu dem am Sonntag, 28. August 1983 um 9 Uhr in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstraße, Sindelfingen, stattfindenden Schnellturnier mit 15-Minuten-Partien, sind alle interessierten Spieler/innen herzlich eingeladen.

Wie im Vorjahr, wird wieder in vier Altersgruppen gespielt (Spielmaterial wird gestellt):

Gruppe I: 63 bis 67 Jahre - die jungen -

Gruppe II: 68 bis 72 Jahre - die Rüstigen -

Gruppe III: 73 bis 77 Jahre - die Unverwundlichen -

Gruppe IV: 78 Jahre und mehr - die Lebenskünstler -

Startgeld : DM 2,- (im Turniersaal vor Spielbeginn)

Preise für die Gruppensieger und den ältesten Teilnehmer.

Ihre schriftliche Voranmeldung bitte an Leo Bsirske, Guttenbrunnstraße 36 in 7032 Sindelfingen, ☎ 07031 - 3 48 79.

Offenes Frauen- und Mädchenturnier in Sindelfingen

Veranstalter: VfL Sindelfingen - Schachabteilung
Gespielt werden 5-Minuten-Blitzpartien auf drei Gruppen am 28.8.1983 ab 9 Uhr in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstraße in 7032 Sindelfingen. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, je eine Spielgarnitur (mit Uhr) mitzubringen. Bei mehreren Spielerinnen aus einem Verein eine Spielgarnitur für je zwei.

Gruppe I: bis Höchstalter 14 Jahre (kein Startgeld)

Gruppe II: von 15 bis 20 Jahren (Startgeld DM 2.-)

Rolf Fritsch Meister von Stuttgart 1983

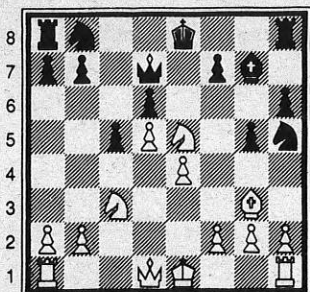
Von den 160 Teilnehmern der Offenen Meisterschaft von Stuttgart, darunter Spieler aus mehreren Städten in Württemberg, erreichten drei Spieler in den neun Runden 7½ Punkte:

1. Rolf Fritsch (SSF 1879) mit Buchholzwertung 53,5; 2. M. Holzhäuser (Schmid) 51; 3. P. Kindl (Wolfbusch) 49,5. Nach Wertung (die Qualität der Gegner in neun Runden ist beim Buchholzwertungssystem ausschlaggebend) hat der Württ. Exmeister also zum zweiten Male die Nase vorn bei einer Stadtmeisterschaft. Auf Rang 4 bis 7 folgen mit je 7 Punkten: Dr. Fahnnenschmidt (Sindelfingen/Frankfurt), H. Hoffmann (Sindelfingen), Fauth (Wolfbusch), Krämer (Nellingen). Je 6½ erreichten: Grünwald (Kirchheim/T.), Teufel (Tamm), Höschele (Ostfildern), M. Böhm (Fasanenhof), Freder, Lutz, Seyfried.

Abschluß mit Blitzturnier für jedermann am Dienstag, dem 21. Juni, ab 18 Uhr im Hindenburgbau, 1. Stock, Tabaris. Gäste willkommen!

Partien der Stadtmeisterschaft

G. Fahnnenschmidt (Frankfurt/Sindelfingen) - Marinkovic (Vasja Pirc, Stgt.), 3. Brett: 1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 e6 4.Sc3 ed5: 5.cd5: d6 6.e4 g6 7.Sf3 Lg7 8.Lg5 h6 Schwarz geht in eine bekannte Eröffnungsfalle. 9.Lh4 g5 10.Lg3 Sh5? Der Eröffnungsfehler, der mindestens die Rochade kostet. 11.Lb5! Ld7? Es mußte Kf8 geschehen, wegen der folgenden Finesse. 12.Ld7: Dd7: 13.Se5!



Stellung nach 13.Sf3-e5!

Der „Abzug“ auf den Sh5 bringt Weiß eine Gewinnstellung ein. 13... De7 14.Dh5: Le5: 15.Le5:

De5: 16.h4 Das thematische Gewinnmanöver, das Schwarz am Ende des Bh6 kosten wird. 16... b5 17.hg5: b4 18.Sd1 De4: 19.Se3 Sd7 20.Th4 De5 21.0-0-0 0-0-0 22.g6: Dh5: 23.Th5: Sf6 24.Th4 Td8 25.Td1 Tg5 26.f4 Tg3 27.T1h3 Th3: 28.Th3: Sg8 29.h7 Se7 Oder Sf6 30.Th6 Sh7: 31.Sf5 Kc7 32.Sd6: (Tg8 33.Sb5!). 30.f5 Kd7 31.g4 f6 32.Th6 a5 33.Tf6: Th7: 34.Sc4 Sc8 35.g5 (1.0/42. Zug).

Als einen Hereinfluss in der Eröffnung kann man auch die folgende Variante bezeichnen:

R. Scherer (Degerloch) - H. Pöthig (Sindelfingen), 15. Brett: 1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.Sf3 e6 4.Sc3 d5

Bei diesem schwarzen Aufbau gegen Damengambit, von Euwe als halbklassisch bezeichnet, ist für Weiß eben das ruhige 5.e3 Sc6 6.a3! am besten. Häufig wird aber diese Variante vorgezogen: 5.cd5: Sd5: 6.e4 Sc3: 7.b3: cd4: 8.cd4: Sc6 (oder Lb4! 9.Ld2 Ld2: 10.Dd2: 0-0) 9.Lc4 b5!? wie Spasski - Fischer, 9. Wettkampfpartie 1972. (Nach 10.Le2 statt Ld3 steht Weiß gut.)

5.Lg5?! Sc6 6.e3 Db6 Das ist die Überraschung von Schwarz für den Gegner; die Aufreißung auf f6 wird zugelassen. 7.Lf6: gf6: 8.cd5!? Nach dem raffinierten 8.a3! wären die Träume von Schwarz auf einen Eröffnungsschlag zerronnen, denn 8... Db2?? 9.Sa4! Damenfang. 8... cd4: 9.ed4: Oder 9.cd6: Db2! usw. 9... Db2: 10.Dc1? Richtig war Tc1 nebst Dc2. 10... La3! Weiß gibt lieber die Qualität, als sich die Stellung nach 11.Se2! Db4! 12.Dd2 ed5! einzuhandeln (Bauer weniger, Entwicklungsrückstand, Rochade verloren nach 13.Db4: Lb4:). 11.Sb5 so gibt Schwarz im Endergebnis eine ganze Figur her. Nur die Qualität geht verloren bei 11.cd6: Dc1: 12.Tc1: Lc1: 13.Lb5 Ke7 14.Kd1 Lf4, jedoch in klar verlorener Stellung. 11... Dc1: 12.Tc1: Lc1: 13.Sc7! Oder 13.cd6: Kd8 14.c7! Kd7 nebst a6, zuletzt mit Qualität und Bauer minus. 13... Kd8 14.Sa8: ed5: 15.Lb5 Te8! 16.Kd1 Lf4 17.Sd2 Ld2: 18.Kd2: Lf5 19.Ld3 Ld3: 20.Kd3: Kc8 0:1

Aus der 8. Runde, 2. Brett:

L. Skribanek (Böblingen) - R. Fritsch (Stuttgart): 1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.Lc4 c6 5.De2 Dc7 Notwendig! Schwarz darf weder 5... Ld4: zugreifen, wegen 6.Lf7: Kf7: 7.Dc4! mit Rückgewinn der Figur, noch den Vorstoß b5 tun, wegen 6.Sb5! cb5: 7.Ld5 und Ta8 fällt. 6.Sf3 b5 7.Lb3 a5 8.a4 b4 9.Sb1(?) La6 10.Lc4 Lc4: 11.Dc4: Sf6 12.e5 Sd5

Gruppe III: ab 21 Jahren (Startgeld DM 2.-).

Preise für die Gruppensiegerinnen, sowie Sonderpreis für die jüngste und älteste Teilnehmerin. Ihre Voranmeldung (auch Gruppen aus Schulen und Vereinen) wenn möglich, bitte an Leo Bsirske, Guttenbrunnstraße 36, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031 - 3 48 79, ansonsten Anmeldung bis 9 Uhr direkt im Turniersaal. Alle Interessentinnen sind herzlich eingeladen. Das Turnier dürfte - je nach Teilnehmerzahl - etwa gegen 14 Uhr beendet sein.

13.ed6: ed6: 14.0-0 0-0 15.c3 Sd7 16.Lg5 h6 17.Lh4 f5 Danach muß Schwarz mit g5/f4 Läuferfang rechnen. 18.Dd3 Tae8 19.h3 Sf4 20.Dd2 g5 21.Lg3 Se2! 22.Kh2 Sf6 Auch so konnte Schwarz seine Gewinnstellung behandeln: 22... f4 23.Te1 fg3: 24.fg3: Sg3: 25.Kg3: d5! 26.Kf2 Sf6 27.Kg1 Se4 usw. Die Fehler von Weiß mit Sb1, e5, Lg5 sind nicht wiedergutzumachen. Schwarz kann nach Belieben seinen Vorteil festhalten. 23.Te1 Sg3: 24.fg3: Se4 25.Dd3 d5 26.Se5 Le5: Verzichtet auf überflüssige Eleganz mit Qualitätsoffer Te5!, was ebenso möglich gewesen wäre. 27.de5: De5: 28.Sd2 bc3: Endlich bringt Weiß seinen Damenspringer heraus, aber auf Kosten eines 2. Bauern. 29.Se4: cb2! 30.Tab1 fe4: 31.Dc2 Tb8 32.Dc6: Tf6 33.Dc5 Tb3 34.Dc8! Tf8 35.Dg4 Kg7 36.Te2 h5 37.Dd7 Tf7 38.Dc6 Tc3! 39.Db6 Dg3! 40.Kg1 Tc1! 0:1

Eine Partie als Lehrstück für Familienschachspieler:

Bei 160 Teilnehmern einer offenen Stadtmeisterschaft und mit Spielern unterschiedlicher Klassenzugehörigkeit passieren mitunter auch elementare Eröffnungsfehler wie hier:

W. Hoffmann (Stuttgart) - A. Braun (Balingen), 20. Brett: 1.d4 d5 2.c4 dc4: 3.e3 a6 4.Lc4: b5? 5.Lf7: Kd7 Rochade verloren, Bauer weniger - Schwarz mit seinem „Wanderkönig“ müßte rasch dem Angriff erliegen. 6.Dg4? Weiß sollte nicht nach dem Ta8 schielen. Die Schachgebote der Dame treiben den Sk nur auf bessere Felder. Das richtige System bestünde in 6.Sf3 e6 7.Se5! Ke7 8.Lg8: Tg8: 9.Df3 und es wird einer der beiden Türme fallen. 6... Kc6 7.De4! Kb6 Nun ist Weiß enttäuscht, er kann den Ta8 nicht kassieren, wegen Lb7 Damenfang! 8.Dd5 Ein Reifall wäre natürlich 8.Ld5?!, wegen Sf6 Figurenverlust. 8... Ld7?! Noch immer in der Hoffnung, Weiß könne sich unbedacht am Ta8 vergreifen (Lb7 Damenfang); aber Weiß nimmt einfach den Sg8 geschenkt weg. 9.Lg8: e5 Absicht Lb4! Rückgewinn des Läufers. 10.Le6 Dg5 Schwarz, sowieso verloren, geht noch auf „die Dörfer“ (zum Bauernfang). 11.Ld7: Sd7: In der Hoffnung, daß Weiß endlich den Ta8 schlägt (dann Lb4! Damenfang). Jetzt war 12.Sf3! Dg2: 13.Tg1 am besten für Weiß. 12.h4 Df5 13.Df3 Dc2 14.Dd1 Lb4! 15.Sc3 Df5 16.a3 Thf8 17.f3 Dg6 18.De2 Im 25. Zug 1:0

(Meister Theo Schuster (Stuttg.Ztg.))

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1983

W: M.Holzhäuser/Schmid - S: P.Bauer/Sindelfingen

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Dxd4 Sc6 5.Lb5 Ld7 6.Lxc6 Lxc6 7.c4 Sf6 8.Sc3 e6 9.0-0 Le7 10.Lg5 0-0 11.Tad1 Da5? 12.Dd2 Td8 13.Sd5! Dxd2 14.Sxe7+ Kf8 15.Sxd2 Kxe7 16.f4 e5 17.c5! Ke6 18.cxd6 Txd6 19.fxe5! Txd2 20.Lxd2 Sxe4 21.Lc3 f6 22.exf6 gxf6 23.Tf4 Tg8 24.Te1 a6? 25.Th4 f5 26.Txh7 Tg7+ 27.Kxg2 Sf6+ 28.Kg3 Sxh7 29.Lc5+ Le4 30.Kf4 Sf6 31.Ld4 Sd5+ 32.Kg5 Sb4 33.h4 Sd3 34.Te2 Kd5 35.Le3 Ke5 36.La7 Kd5 37.Lb8 Kd4 38.h5 Lf3 39.Td2 Ke4 40.Td3: 1: 0!

W: Dr.G.Fahnnenschmidt/KS Ffm. - S: Ruisinger/Nellingen

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.Sf3 cd4: 4.Sd4 e5 5.Sb5 d5 6.cd5: Lc5 7.Sbc3 0-0 8.g3 Db6 9.e3 Lg4 10.Le2 Le2: 11.De2: e4 12.0-0 Sbd7 13.Sbd2 Tfe8 14.a3 Tac8 15.Td1 a6 16.Sa4 Dc7 17.b3 b5 18.Sc5: Sc5: 19.d6 Dd7 20.Lb2 Sg4 21.Tac1 Sd3 22.Tc8 Tc8 23.Se4 Sb2 24.Db2 Td8 25.h3 Sh6 26.Kh2 Df5? 27.Dd4 Df3 28.Td2 f5 29.Sg5 Dh5 30.Se6 Sg4+? 31.Kg2 1: 0!

W: M.Böhm/Fasanenhof - S: J.Teufel/Tamm

1.c4 d6 2.Sc3 e5 3.d4 ed4 4.Dd4 Sc6 5.Dd2 Sf6 6.g3 Le7 7.Sd5 a5 8.Lg2 g6 9.Sh3 Lg7 10.Shf4 0-0 11.0-0 a4 12.Se6 fe6 13.Se3 Sd7 14.Tb1 Sc5 15.Dd1 Df6 16.Ld2 Dd4 17.Dc2 Sd7 18.Lc3 Dc5 19.Lg7 Kg7 20.b4 ab3ep 21.ab3 Sd4 22.Dd2 Se5 23.Tfc1! Ta3 Tc3 Tfa8 25.b4 Db6 26.c5 dc5 27.Tc5 Dd6 Dd1 Ta2 29.Lb7 Tb8 30.Lf3 Tf4 31.ef3 Td3 32.Dc1 Sf3 33.Kg2 Tf8 34.Dc3+ Kg8 35.Ff1 Tf7 36.Sc4 Se1 37.Kg1 Sf3 38.Kg2 Se1 39.Kh1! Dd3 40.Sd2: De2 41.Te5 1: 0!

5. Runde - Brett 8:

W: C.Seyfried/Mainz/Stgt. - S: E.Bauer/CVannstatt

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.Sf3 Sf6 4.d4 d5 5.ed5: Sd5: 6.Sd5: Dd5: 7.Le3 cd4: 8.Sd4: Sd4: 9.Dd4: Dd4: 10.Ld4: Ld7 11.0-0-0 Lc6 12.f4 e6 13.f5 ef5: 14.Ld3 0-0-0 15.Lf5: Kc7 16.Le5+ Ld6? 17.Td6: Td6: 18.Td1 Td8 19.c4 g6 20.Lh3 f6 21.Lg3 1: 0!

Brett 28:

W: H.Schmid/SSF 79 - S: C.Meyer-Cording/Tübingen

1.e4 a5 2.d4 e6 3.Sf3 b6 4.Ld3 La6 5.0-0 Ld3: 6.Dd3: Sf6 7.c4 d6 8.Sc3 Le7 9.Le3 0-0 10.h3 Sbd7 11.e5 Se8 12.De4 c5 13.dc Se5: 14.Lc5: bc5? 15.Tfd1 Db8 16.Td3 de5 17.Se5: Sd6 18.De2 Db4? 19.Tad1 Sf5 20.Sb5! Tf8 21.a3 Da4 22.b3 1: 0

Schachkreis Stuttgart-Ost

Die Ergebnisse der letzten 9. Runde:

Oeffingen IV - Backnang III 3:3, Oeffingen V - Schwaikheim V 4:2, Schwaikheim IV - Waiblingen VI 5:1, Waiblingen V - Korb V 2,5:3,5, Korb IV - Winnenden V 5:1;

Abschlußtabelle D-Klasse Saison 1982/83:

1. Schwaikheim IV 16:2/39 Meister und Aufsteiger, 2. Backnang III 15:3/36 Aufsteiger, 3. Oeffingen IV 15:3/35, 4. Schwaikheim V 10:8/29,5, 5. Oeffingen V 10:8/27,5+x, 6. Korb IV 9:9/30,5, 7. Winnenden V 6:12/20+2x, 8. Waiblingen V 4:14/19, 9. Korb V 4:14/11, 10. Waiblingen VI 1:17/14. Jörg Schembera

NECKAR-FILS

Vierer-Pokal:

Viertelfinale: Kirchheim I - Ammerbuch I 4:0, Esslingen I - Donzdorf I 2:2 (Wertung 3:7), Grafenberg I - Urach I 2:2 (Wertung 6:4), Ostfildern I - Rottenburg I 3:1.

Halbfinale: Ostfildern I - Donzdorf I 1,5:2,5, Grafenberg I - Kirchheim I 1:3. Finale: Donzdorf I - Kirchheim I 2,5:1,5, (Wolf-Ganter 1:0; Escher-Gründewald remis; Holl-W. Flogaus remis; Moder-Reichert remis).

Bezirkseinzelschachmeisterschaft 1983

Endstand nach 9 Runden: 1. J. Grünwald/Kirchheim 6,5 P., 2. M. Hönsch/Tübingen 6 P. (48,5), 3. H.-P. Holl/Donzdorf 6 P. (47), 4. R. Hammann/Reichenbach 6 P. (41,5), 5. W. Melcher/Nürtingen 5,5 P., 6. W. Ruisinger/Ostfildern 5 P. (42,5), 7. R. Bräuning/Ammerbuch 5 P. (41,5), 8. O.

Schmidt/Tübingen 5 P. (40,5), 9. D. Gusk/Neckartenzlingen 5 P. (38-363), 10. R. Pett/Zell 5 P. (38-357), 11. G. Keller/Nabern 4,5 P. (36,5), 12. E. Hallmann/Urach 4,5 P. (33), 13. Fr. Frommüller/Nürtingen 3,5 P., 14. K. Jäger/Nabern 3 P., 15. E. Fischer/Tübingen 1 P., 16. R. Stritzelberger/Reutlingen 0,5 P.

Hajo Gnirk

Neckar-Filz/Krs. Esslingen-Nürtingen

4. Berkheimer A-Klassen-Turnier

Der Schach und Matt Berkheim veranstaltet wie in den drei Jahren zuvor, ein A-Klassen-Turnier.

Teilnahmeberechtigt und sehr herzlich eingeladen sind diejenigen Spieler, welche in der Saison 1982/83 für die Verbandsspiele der A-, B-, C- oder D-Klasse des Schachkreises Esslingen-Nürtingen gemeldet waren.

Das Turnier findet am Samstag, den 16. Juli 1983 und am Sonntag, den 17. Juli 1983 in der Osterfeldhalle in Esslingen-Berkheim statt. Als Startgebühr wird DM 5,- pro Spieler erhoben. Es werden 6 Runden Schweizer System gespielt mit einer Bedenkzeit von 1 1/2 Stunden pro Partie und Spieler.

Spielbeginn ist jeweils um 9.00 Uhr. Die Auslosung der 1. Runde findet pünktlich um 8.45 Uhr statt. Es empfiehlt sich, eine schriftliche Voranmeldung bis zum 11. Juli 1983. Pro gemeldete zwei Spieler sind ein Schachspiel und eine Schachuhr mitzubringen.

Preise: Der Sieger des A-Klassen-Turniers erhält den Wanderpokal der Stadt Esslingen am Neckar und einen weiteren Preis, ebenso wie der zweite und dritte Sieger. Ferner erhalten die besten A-, B- und C-Jugendlichen Pokale bzw. Sachpreise nebst Urkunden.

Kontaktadressen: Oliver Förster Nelling Str. 20, 7000 Stuttgart 75; Martin Scholl Hindenburgstr. 98, 7300 Esslingen. Martin Scholl

IV. Szkubnia-Gedächtnisturnier

Der Schachverein Donzdorf veranstaltet am Sonntag, dem 10. Juli 1983 ein Vierer-Mannschaftsblitzturnier. Beginn: 9.00 Uhr, Spielort: Stadthalle Donzdorf. Gespielt werden 5-Min.-Blitzpartien.

Startgebühr: 15,- DM bei Voranmeldung bei Egon Schultheisz, Waldenbühlweg 7, 7322 Donzdorf, Tel.: 07162/2846 und Überweisung des Startgeldes auf das Konto Nr. 7873000766 bei der Landesgirokasse Süssen BLZ 60050101. 20,- DM bei Meldung am Spieltag.

Als Preise werden garantiert ausgeschüttet: Gruppe A (Bezirksklasse u. höher): Sieger: Wanderpokal + 120,- DM, 2. 80,- DM, 3. 40,- DM; Gruppe B (Kreisklasse und tiefer): Sieger: Wanderpokal + 60,- DM, 2. 40,- DM, 3. 20,- DM.

Außerdem stehen noch Sachpreise für die nächstplatzierten Mannschaften zur Verfügung. Bei großer Teilnehmerzahl können sich die Preise noch erhöhen. Bitte Spielmaterial mitbringen.

Egon Schultheisz

Schachverein Esslingen gegr. 1921 und Schachclub Zell a.N. gegr. 1933 laden ein zum Offenen Esslinger Schachturnier 1983 vom 3.9.1983 - 15.10.1983

Modus: 7 Runden Schweizer System - mit INGO-Auswertung
Bedenkzeit: 2 1/2 Std. pro Spieler nach Regeln des Weltschachbundes unter Berücksichtigung der Blitzschachregel mit einigen Ausnahmen (s.TO).
Notation ist bis zum Schluß der Partie vorgeschrieben.

Termine: 1. Runde Sa. 03.09. 14.30 Uhr
2. Runde Sa. 10.09. 14.30 Uhr
3. Runde Sa. 17.09. 14.30 Uhr
4. Runde Sa. 24.09. 14.30 Uhr
5. Runde Sa. 01.10. 14.30 Uhr
6. Runde Sa. 08.10. 14.30 Uhr
7. Runde Sa. 15.10. 14.30 Uhr

Preise: 1. Platz DM 250,- + Urkunde
2. Platz DM 180,- + Urkunde
3. Platz DM 120,- + Urkunde
4. Platz DM 80,-
5. Platz DM 40,-

Für die besten Jugendlichen werden nachfolgende Preise ausgesetzt:
1. Platz DM 50,-, 2. Platz DM 30,-.

Für die beste Dame und den besten Senior wird bei einer Mindestteilnahme von 5 Spielern je Sparte ein Sonderpreis von DM 50,- ausgesetzt.

Weitere Sachpreise werden unter den restlichen Teilnehmern verlost. Wenn ein Spieler 2 Preise gewinnt, verfällt einer wahlweise zugunsten des Nächstplatzierten.

Jeder Teilnehmer erhält kostenlos ein Turnierbulletin nach Beendigung des Turniers zugesandt.

Startgeld: Erwachsene: DM 30,-; Jugendliche: DM 10,- (unter 18 J. Stichtag: 1.9.85).

Reuegeld: DM 30,-, verfällt bei einmaligem, unentschuldigtem Nichtantritt zur Partie. Bei zweimaligem, unentschuldigtem Nichtantritt wird der Teilnehmer aus dem Turnier ausgeschlossen. Rückzahlung erfolgt bei einwandfreier Durchspielung des Turniers.

Anmeldung: erfolgt unter dem Stichwort „Schachturnier“ mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes und der Angabe der Spielstärke, bis spätestens 31.8.1983 auf nachfolgendes Konto. Max. Teilnehmerzahl 80.

Spielort: Zentrum Zell, Alleenstr./Körschstr., 73 Esslingen - Zell

Turnierleitung: Helmut Morgen, Eugen Sohn.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Esslingen beim „Offenen Esslinger Schachturnier 1983“

Schachverein Esslingen
Schachclub Zell a.N.

Kontaktadresse: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73 Esslingen

☎ 0711-37 68 69.

Bankverbindung: SV Esslingen, Kreissparkasse Esslingen, Konto-Nr. 961 204 BLZ 611 500 20.

IGM Klaus Darga in Esslingen-Zell

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des SC Zell a.N. 1933 spielte IGM Klaus Darga in Zell an 30 Brettern simultan. Das Endergebnis lautete 27:3. Es remisierten: Schnider/Zell, Volz/Obersulmetingen, Scheurich/Sulzgries und Blecher/Sulzgries. Als einziger gewann S. Häussler/vereinslos. Es war eine gelungene Demonstration großmeisterlicher Schachkunst.

Dr. Bernd Hempel

Bezirks-Damen-Meisterschaft

Sieben Damen spielten über fünf Runden. Die Damenwartin Sievers/Münchingen hielt überlegen die Spitze mit vollen fünf Punkten, gefolgt von Rosi Newen/Tübingen 3,5, Gabi Bühler/Nürtingen und Elke Sautter/Pfullingen mit je 3 Punkten.

H. Bobrowski

Schachkreis Esslingen - Nürtingen

Der Abgabetermin für die Mannschaftsmeldebogen der Saison 1983/84 ist der 15. August 1983. Für die Kreisklasse, A-Klasse und B-Klasse sind die Mannschaftsmeldebogen an den Kreisspielleiter Horst Kaltenbach, Lerchenstr. 16, 7443 Frickenhausen - Linsenhofen und für die C-Klasse, D-Klasse und E-Klasse an den Kreisspielleiter Rolf Berger, Kirchstr. 10, 7441 Altdorf zu senden.

Ferner sind die Mannschaftsmeldebühren in Höhe von DM 12,- pro gemeldete Mannschaft auf das Konto des Schachbezirks Neckar/Fils zu überweisen. Das Konto wird vom Bezirkskassierer Herrn Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen/Teck, Tel.: 07021/53529, verwaltet und unter der Nummer: 30 800 108 bei der Kreissparkasse Reichenbach, BLZ 611 500 22, geführt. Horst Kaltenbach

Ergebnisprotokoll des ordentlichen Bezirkstages vom 17.4.83 des Bezirks Necker-Fils in Grafenberg.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß in der Februar-Ausgabe der Rochade.

Anwesend waren: 34 Sachfreunde aus 21 Vereinen; der Präsident des W.S.V., Herr Scholz, der Pressewart und Passbeauftragte Herr Nufer, entschuldigt waren 3 Vereine.

1. Die Berichte des Bezirksleiters, des Spielleiters, der Damenwartin, des Schiedsgerichtsvorsitzenden, des Ingo-Sachbearbeiters, führten nach erfolgter Aussprache zur Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgte einstimmig, mit Ausnahme von zwei Enthaltungen beim Ingo-Sachbearbeiter.

Der Bericht des Jugendspielleiters lag jedem Anwesenden schriftlich vor. Die Entlastung erfolgte mit zwei Gegenstimmen und 8 Enthaltungen.

2. Der Schatzmeister des Bezirks war nicht anwesend. Ein Kassenbericht lag nicht vor; eine Kassenprüfung war nicht erfolgt. Eine Entlastung war daher nicht möglich.

Folgender Antrag wurde in dieser Sache bei zwei Enthaltungen angenommen. Der geprüfte Kassenbericht ist innerhalb 4 Wochen allen Vereinen zuzuschicken.

3. Aussprache über die Berichte:

Der Termin des Bezirkstages kollidierte mit Spielterminen; bessere Koordination ist erwünscht. Die Einladung im amtlichen Schachorgan wurde als nicht ausreichend betrachtet. Mit 16 zu 10 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, wurde eine zusätzliche schriftliche Einladung der Vereine beschlossen.

4. Neuwahlen:

Schachfreund Nufer übernahm den Wahlvorstand. Es wurden gewählt: Bezirksleiter: Walter Hellriegel, 2 Enthaltungen; Stellvertreter: R. Krämer, 1 Enthaltung; Spielleiter: Hajo Gnirk, einstimmig; Stellvertreter: Fr. Kindermann, 1 Enthaltung; Jugendspielleiter: W. Druse, 1 Gegenstimme; Damenwartin: G. Sievers, einstimmig; Vorsitzender des Schiedsgerichts: H. Bobrowski, einstimmig; Beisitzer (insg.): 1 Enthaltung; Ingo-Bearbeiter: Siegf. Krämer, einstimmig; Pressewart: H. Bobrowski, einstimmig.

5. Delegierte zum Verbandstag: (siehe eigene Liste).

Allgemeine Themen:

Antrag: Einführung von Reuegeld von DM 20,- bis 30,- zusätzlich zu den Strafbestimmungen der W.T.O. nach Ermessen des Spielleiters, mit 3 Gegenstimmen angenommen.

Präsident Scholz erläuterte den Standpunkt des Verbandsvorstands zu der beantragten Satzungsänderung auf dem Verbandstag, über den Beitritt der Schachvereine zum Sportverband. Eine Meinungsumfrage nach längerer Diskussion ergab eine knappe Mehrheit für den Beitritt.

Schachfreund Nufer war für die Rochade als amtliches Schachorgan.

Schachfreund Laggies hat einen Schachvertrieb in Wendlingen eingerichtet: Friedrichstraße 17, 7317 Wendlingen - 07024/7555.

Ende des Bezirkstages gegen 14.00 Uhr.

Walter Hellriegel

Rechnungsabschluß 1981

Anfangsbestand	3.022,68
+ Verk. Spielber. Kart.	30,--
Beiträge	1.287,--
	4.339,68

- Geldanlagen	3.000,00
Div. Rechnungen	426,06
	3.426,06
	913,62

Rechnungsabschluß 1982

Anfangsbestand	913,62
+ Beiträge	1.612,--
Zuschuß (Württ. Verb.)	2.095,10
Zuschuß (für Jug.)	280,--
Protestgebühr	40,--
Auflösung Geldanlage	1.000,--
Zinserträge	34,63
	5.061,73
	5.975,35

- Geldanlagen	2.000,--
Jugendturnier	544,80
div. Rechnungen	1.506,67
	4.051,47
	1.923,88

Rechnungsabschluß 1983

Anfangsbestand	1.923,88
+ Beiträge	72,--
Zuschuß (Württ. Verb.)	2.240,80
Protestgebühr	40,--
Geldbuße	50,--
	2.402,80
	4.326,68
- Div. Rechnungen	1.097,24
	3.229,44

Nachsatz: Zum Bezirksvermögen gehören 4 Sparurkunden im Gesamtwert von ca. DM 4.000,--



Anschriften der Funktionäre des Bezirks Neckar-Fils 1983 - 1985

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstraße 34, 7440 Tübingen, ☎ 07071/21040; Stellvertreter: Reinhard Krämer, In den Steinen 10, 7302 Ostfildern 2, ☎ 0711/3400149; Spielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstraße 8, 7412 Eningen u. A., ☎ 07121/82303; Vertreter: Franz Kindermann, Bürgersweg 5, 7440 Nürtingen/Reustern, ☎ 07022/8517; Bezirks-Jugendleiter: Winfried Drose, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, ☎ 07129/4525; Damenwart: Gerda Sievers, Ziegelburgen 11, 7420 Münsingen, ☎ 07381/2203; Pressewart: Hebert Boborowski, Ulmer Straße 12, 7317 Wendlingen, ☎ 07024/51991; Kassenwart (kommissarisch): Dietmar Schulz, Limburgstraße 26, 7311 Dettingen

Schiedsgericht

Vorsitzender: Herbert Boborowski, Ulmer Straße 12, 7317 Wendlingen, ☎ 07024/51991; Stellvertreter: Dr. Günter Tobien, Enzstraße 38, 7033 Herrenberg, ☎ 07032/32381 (priv.), 0711/7352014 (Gesch.); Beisitzer: 1. Eugen Gall, Seestraße 7, 7312 Kirchheim u. T./Nabern; 2. Horst Neugebauer, Thüringer Str. 28, 7310 Plochingen, ☎ 07153/24478; 3. Horst Behrendt, Filsweg 1, 7341 Mühlhausen, ☎ 07335/5989; 4. Erich Weißschuh, Heerstraße 27, 7417 Pfullingen, ☎ 07121/76022; 5. Hans J. Maurer (SV Altbach 01), Im Gänswasen, 7061 Lichtenwald; 6. Josef Wöll, Hartmeyerstr. 4, 7400 Tübingen, ☎ 07071/66461

Ingo-Bearbeiter: Siegfried Krämer, Königsberger Str. 47, 7302 Ostfildern 2; Kassenprüfer: 1. Ernst Bauer, Schillerstraße 63, 7320 Göppingen, ☎ 07161/24377; 2. Walter Blümle, Sudetenstraße 5, 7320 Göppingen, ☎ 07161/4617

(Welzheim kommt weiter); Grundbach - Giengen 1,5:2,5; Königsbronn I - Königsbronn II 3,5:0,5.

3. Runde: Sontheim - Welzheim 3,5:0,5; Giengen I - Königsbronn I 0,5:3,5.

Endspiel: Königsbronn I - Sontheim 2,5:1,5.

IGM Vlastimil Hort am 9./10.7.83 in Crailsheim (Blindsimultan-, Simultanspiel, Lehrunterricht)

Der SV Crailsheim lädt alle interessierten Spieler des Bezirks Ostalb und Umgebung zu einer zweitägigen Veranstaltung am 9./10.7.83 im Großen Ratssaal der Stadt Crailsheim ein.

1. Tag (Sa.): Blindsimultanturnier an 10 Brettern (mit Demonstrationstafeln für Zuschauer), anschl. Kurzanalysen.

2. Tag (So.): Simultanturnier an 40 Brettern, Lehrveranstaltung (Unterricht über Mittelspielprobleme etc.) 1-2 Stunden.

Teilnahmemeldungen für beide Turniere (je DM 20,--) bei R. Bartel, Haselhof 64, 7181 Kreßberg, Tel.: 07957/621. Die Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zuschauer: Blindsimultanturnier: DM 5,--; Simultanturnier: DM 1,--; Unterricht: DM 3,--. Nähere Einzelheiten (Zeiten) werden noch bekanntgegeben. Rainer Bartel

Schachbezirk Ostalb Kreis Gmünd

Sommerpokal Gruppe I: Gmünd/Rehnenhof 72 I - Plüdershausen 4,5:1,5, Bettringen I - Mutlangen/Lindach I 1,5:4,5, Plüdershausen - Mutlangen 1,5:4,5, Gmünd/R. - Bettringen 2,5:3,5, Bettringen - Plüdershausen 2:4, Mutlangen - Gmünd 3:3

Abschlutabelle: 1 Mutlangen/Lindach I 5/12, 2 Gmünd/Rehnenhof I 3/10, 3 Bettringen 2/7, 4 Plüdershausen 2/7

Mutlangen/Lindach holt damit den Pokal zum viertenmal. Gmünd/Rehnenhof konnte ihn zweimal und Bettringen einmal gewinnen.

Bezirkseinzelseisterschaft: 1. Fochter 6,5 P., 2. Laible 5,5, 3-6 Pfitzer N, Häußler, Hartmann u. Reißmann je 4, 7-11 Grawe, Schuran, Weiß, Schreiber u. Mück alle 3,5, 12 Trumpp 3, 13 Stark 2,5, 14 Brumm 2, 15-16 Dr. Sand u. Deffner je 1,5 Punkte. Ekkehard Fochter und Manfred Laible steigen auf.

Kreis Gmünd - Sommerpokal Gruppe II: Heubach - Post Gmünd 2,5:3,5, Gmünd/Rehnenhof II - Mutlangen/Lindach II 1,5:4,5, Post Gmünd - Mutlangen/Li. II 4:2, Heubach - Gmünd/Re. II 3,5:2,5, Gmünd/Re. II - Post Gmünd 1,5:4,5, Mutlangen/Li. II - Heubach 1,5:4,5

Endstand: 1 Post Gmünd 6/12, 2 Heubach 4/10,5, 3 Mutlangen/Lindach II 2/8, 4 Gmünd/Rehnenhof II 0/5,5

Wolfgang Turzer

OSTALB

Abschlußtabellen Landesliga und Bezirksliga 1982/83

Nach dem Entscheidungsspiel in der Landesliga um den Abstieg in die Bezirksklasse zwischen Hussenhofen I und Aalen II, das Aalen mit 6:2 gewann, ergibt sich folgender Tabellenstand:

Landesliga: 1. Königsbronn I 16/44,5; 2. Mutlangen I 14/45; 3. Sontheim I 12/41,5; 4. Heidenheim I 11/42,5; 5. Ellwangen I 11/41; 6. Oberkochen I 10/35; 7. Grunbach 4/30,5; 8. Bettringen I 4/29; 9. Aalen II 4/25,5; 10. Hussenhofen I 4/25,5.

Bezirksklasse: 1. Schorndorf I 16/45,5; 2. Ellwangen II 14/42; 3. Leinzell I 13/41; 4. Giengen I 12/41,5; 5. Crailsheim I 11/35; 6. Schw. Gmünd II 8/33,5; 7. Plüdershausen I 6/34; 8. Welzheim I 5/26,5; 9. Sontheim II 3/29,5; 10. Westhausen I 2/24,5.

Den beiden Meistern und Aufsteigern in die höhere Spielklasse gratulieren wir herzlich und wünschen im nächsten Jahr viel Erfolg.

Absteiger in die Bezirksklasse ist Hussenhofen I.

Aus der Bezirksklasse steigen in die entsprechende Kreisklasse ab: Welzheim I, Sontheim II, Westhausen I.

In die Bezirksklasse steigen auf: Oberkochen II aus dem Kreis Aalen, Mutlangen II aus dem Kreis Schwäbisch Gmünd, Heidenheim II aus dem Kreis Heidenheim.

Auf- und Abstiegsregelung Landesliga/Bezirksliga Saison 1983/84

Beschluß des Bezirkstages vom 26.3.1983

VL = Verbandsliga LL = Landesliga BK = Bezirksliga KK = Kreisklasse Steigt keine/eine/zwei Mannschaften aus der VL in die LL ab:

- Eine/Zwei/Drei Mannschaften steigen aus der LL in die BK ab;
- Zwei/Zwei/Drei Mannschaften steigen aus der BK in die LL auf;
- Zwei/Drei/Vier Mannschaften steigen aus der BK in die entspr. KK's ab;
- je eine Mannschaft steigt aus den KK's in die BK auf.

Ergebnis der Regelung: In allen Fällen besteht die LL und die BK 10 Mannschaften.

Spielberechtigt in den beiden Ligen sind in der Saison 1983/84:

Landesliga: Aalen I, Mutlangen I, Sontheim I, Heidenheim I, Ellwangen I, Oberkochen I, Grundbach I, Bettringen I, Schorndorf I, Aalen II.

Bezirksklasse: Ellwangen II, Leinzell I, Giengen I, Crailsheim I, Schw. Gmünd II, Plüdershausen I, Oberkochen II, Heidenheim II, Mutlangen II, Hussenhofen I.

Der Vierer-Mannschaftspokal ist entschieden

Sieger wurde Königsbronn.

Die Ergebnisse der einzelnen Runden:

1. Runde: Heidenheim I - Heidenheim II 2,5:1,5; Sontheim - Giengen II 3:1; RUD Unterkochen - Crailsheim 1:3; Mutlangen - Königsbronn II 1,5:2,5.

2. Runde: Sontheim I - Heidenheim I 2,5:1,5; Crailsheim - Welzheim 2:2

Bezirk Ostalb/Heidenheim

1. Neuer Kreisjugendleiter im Kreis Heidenheim: H. Siegert, Dietmar, Leimgrubenweg 4, 7924 Steinheim, ☎ 07329/6006 bei Zucker vom Schach Klub Heidenheim; H. Reißmann, Ulrich, Ingo-Bearbeiter vom Bezirk Ostalb

2. Königsbronn Aufsteiger in die Verbandsliga.

Heidenheim II Aufsteiger in die Bezirksklasse,

Sontheim II steigt in die Kreisklasse ab.

Schnaitheim II Aufsteiger in die Kreisklasse.

Königsbronn I steigt in die A-Klasse ab.

Nattheim I Aufsteiger in die A-Klasse.

3. Nächster Kreistag: Donnerstag, 25. August, 19.00 Uhr, in HDH-Heckentalgaststätte. Dazu sind alle Mannschaften- und Spielleiter zusätzlich eingeladen. Unterweisung über Turnierregeln und die W.T.O. (H. Scheu).

4. Meldetermine für die neue Saison: Für neue Mannschaften oder zurückgezogene Mannschaften ist der Kreisspielleiter schriftlich bis zum 30. Juli zu unterrichten! Namentliche Meldungen bis 25. August in 10-facher Ausfertigung an den Kreisspielleiter senden oder zum Kreistag mitbringen (Kreisklasse, A- und B-Klasse).

Neuen Jahresterminplan bitte berücksichtigen! Der SK HDH richtet die Kreisjugendmeisterschaft im Oktober aus. Der Schachverein Giengen führt im Nov.-Dez. 83 die Kreiseinzelseisterschaft durch.

6. Der Jugendschachtag war ein voller Erfolg und wird im nächsten Jahr wieder durchgeführt. Der Kreisvergleichskampf wird nur einmal im Jahr durchgeführt.

Siegfried Scheu

Anschriften der Vereine des Kreises Heidenheim - Stand 1. Juni 1983 -
 Post HDH: Günter Wendelin, Schloßstr. 27/1, 7920 HDH, ☎ 07321/42789
 SC Schnaitheim: Willi Wiedmann, Holzstr. 10, 7920 HDH-Schnaitheim 5, ☎ 07321/65634
 RSV Heuchlingen: Gustav Krieger, Kirchhofstr. 22, 7929 Gerstetten-Heuchlingen, ☎ 07324/6856
 SF Königsbronn: Gerd Bofinger, Stürzelweg 15, 7923 Königsbronn, ☎ 07328/5442
 SK Sontheim: Ernst Hammeley, Schloßstr. 8, 8881 Bächingen, ☎ 07325/5114
 SC Nattheim: Lothar Zöhl, Tulpenweg 14, 7921 Nattheim, ☎ 07321/71541
 SC Gerstetten: Friedemann Deininger, Bergstr. 22, 7929 Gerstetten, ☎ 07323/6724
 SV Giengen: Christian Rungius, Am Läutenberg 46, 7928 Giengen, ☎ 07322/7160
 SK HDH: Theodor Günzler, Talhofstr. 27, 7920 HDH, ☎ 07321/40514
 Siegfried Scheu

UNTERLAND

9. Spieltag 24.4.1983

Landesliga

Stichkampf 8.5.1983 in Tamm

TSV Willsbach I - Sfr. 59 Kornwestheim I 3:5, TSG Öhringen I - SV Ludwigsburg 1919 II 5:3, SV Ludwigsburg 1919 I - SV Marbach II 1,5:6,5, SK Lauffen I - SchV Heilbronn II 3:5, SC Neckarsulm/Amorbach I - SVg Vaihingen/Enz I 4,5:3,5

Stichkampf: SV Marbach II - SV Ludwigsburg 1919 I 4:4.

Tabelle: 1. SV Ludwigsburg 1919 I 15:3/44,5 Aufst., 2. SV Marbach II 15:3/44,5, 3. Sfr. 59 Kornwestheim I 12:6/40, 4. SchV Heilbronn II 12:6/38,5, 5. TSG Öhringen I 10:8/37,5, 6. TSV Willsbach I 8:10/37,5, 7. SK Lauffen I 8:10/32,5, 8. SC Neckarsulm/Amorbach I 7:11/32,5, 9. SV Ludwigsburg 1919 II 2:16/27 Abst., 10. SVg Vaihingen/Enz I 1:17/25,5 Abst.

Einzelergebnisse: TSV Willsbach I - Sfr. 59 Kornwestheim I 3:5. B. Schott - J. Phillips 0:1, P. Kercher - H.D. Friesch 0,5, L. Brosig - T. Bantel 0:1, G. Hohl - M. Schmidt 0,5, C. Wolf - G. Winkler 1:0, K. Nadjafi - G. Bantel 0:1 k, K. Kossira - A. Winkler 0,5, E. Hörger - M. Ortman 0,5.

TSG Öhringen I - SV Ludwigsburg II 5:3. D. Teller - A. Seregni 1:0 K, W. Seibel - W. Riegert 1:0, R. Greschbach - H. Jacobi 1:0 K, J. Schmidt - E. Bagg 0,5, W. Zeilein - R. Kaltz 0:1, D. Bitzer - U. Lasslop 1:0, F. Kurpiela - W. Ober 0,5, J. Faas - M. Jahnke 0:1

Einzelergebnisse: SV Ludwigsburg 1919 I - SV Marbach II 1,5:6,5

H. Keilhack - H.D. Taxis 0,5, H. Braun - Dr. G. Richter 0:1, T. Baumstark - E. Trefzer 0:1, P. Reifschneider - H. Stadt 0:1, D. Jauch - D. Räuchle 1:0, F. Ott - B. Möller 0:1, A. Whittome - H.W. Herrmann 0:1, A. Seregni - M. Schleske 0:1

SK Lauffen I - SchV Heilbronn II

K. Abendroth - F. Löchner 1:0, T. Wolf - W. Söhner 1:0, B. Geigle - J. Jordano 0:1, H.D. Gärtner - B. Pröll 0:1, E. Kögler - D. Lendle 0:1, H. Fabritius - P. Gerner 0,5, K.H. Ablaß - G. Huber 0:1, W. Sattler - E. Gloß 0,5.

SC Neckarsulm/Amorbach I - SVg Vaihingen/Enz I 4,5:3,5

H. Oette - G. Bree 0,5, T. Mädlar - E. Klein 0,5, T. Schmitt - A. Neumann 0,5, B. Raffler - W. Pungartnik 0:1, U. Teuber - J. Schray 1:0 K, G. Helfrich - S. Hauptmann 0:1, J. Thullner - S. Gabriel 1:0, E. Bartsch - U. Eggert 1:0

Stichkampf: SV Marbach II - SV Ludwigsburg 1919 I 4:4.

H.D. Taxis - H. Keilhack 0:1, Dr. G. Richter - P. Reifschneider 0:1, E. Trefzer - D. Jauch 0,5, H. Stadt - F. Ott 0,5, D. Räuchle - A. Whittome 0:1, B. Möller - A. Seregni 1:0, H.W. Herrmann - H. Jacobi 1:0, M. Schleske - W. Ober 1:0.
 Detlef Offergeld

Mannschaftspokal 1983: Endstand

1 SV Marbach I 17,5 P., 2-7 SV Ludwigsbg. I, SC Neckarsulm/Amorbach I, SK Lauffen I, SV Heilbronn I, TSG Öhringen I, SCE Ludwigsburg I alle 14, 8-9 SC Erdmannshausen I u. Sfr. Kornwestheim I je 13,5, 10-12 Bietigh./Bissingen I, SV Heilbronn V, TSV Willsbach I je 12, 13-16 23 Böckingen II, Sfr. Möglingen I, SV Besigheim II u. Vaihingen/Enz I je 11, 17-21 SCE Ludwigsburg II, SC Erdmannsh. II, SV 23 Böckingen I, SC Neckarsulm/A. II, KSV Kirchheim I je 10,5, 22-25 Bietigh./Bissingen II, SV Markgröningen I, Meins./Güglingen I, SK Grünbühl I alle 10, 26-28 Bad Rappenau I, Jug. Heilbronn I, Öhringen II je 9,5, 29-33 TSV Willsb. III, SC Tamm II, Tamm I, Erdmannsh. III SK Lauffen II alle 9, 34-37 Lauffen III, Bönningheim I, Neckarsulm/A. III, SVg. Vaihingen II je 8,5, 38 Meins./Gügl. II 8, 39 TSG Öhringen III 7,5, 40 Sfr. Möglingen II 7, 41 KSV Kirchheim II 6,5, 42-43 Sfr. Bönningheim III u. SV Besigheim III je 6, 44 KSV Kirchheim III 4,5, 45 VfL Eberstadt I 3,5, 46 SV Besigheim I 2,5 Punkte.

Detlef Offergeld

Anja Glockmann/Marbach Schach-Meisterin

An der Unterländer Bezirksmeisterschaft der Damen im Schach beteiligten sich Spielerinnen aus den Vereinen Marbach, Krautheim Jagst, Ludwigsburg 1919, Erdmannshausen, Tamm u. Sfr. Heilbronn.

Gespielt wurde in einem Rundenturnier. Nach sechs Runden gewann Anja Glockmann aus Marbach dieses Turnier überlegen mit 6 Pkt. und qualifizierte sich damit als neue Bezirksmeisterin für das B.-Turnier des württembergischen Schachverbandes. Hart umkämpft waren die nächsten Plätze, dabei kamen Traudel Riedle aus Krautheim (Titelverteidigerin), Sabine Grämer/Ludwigsbg. u. Ingeborg Göller/Erdmannsh. auf je 4 Punkte. Nach der Wertung Sonneborn Berger lautete dann die Reihenfolge: Riedle, Grämer, Göller. Auf den fünften Platz kam Frau Schulte/Tamm, unter Ihrer Turnierlei-

tung fand das Turnier statt, mit 2 Pkt. vor Renate Schrenker/Tamm 1 u. Elisabeth Langer/Heilbronn mit 0 Punkten.

Unterland Schachkreis Heilbronn

Kreisklasse Gruppe 1: 1. SchV 23 Böckingen II 13:1/37 Aufst., 2. VFR-Jug Heilbronn I 12:2/37, 3. VfL Eberstadt I 8:6/30, 4. SK Lauffen II 7:7/29, 5. TSG Waldenburg I 5:9/28,5, 6. SchV Neckargartach I 5:9/24,5, 7. SchV Gaildorf I 4:10/20, 8. SV Leingarten I 2:12/18 Abst.

Kreisklasse Gruppe 2: 1. TSG Öhringen II 13:1/37,5 Aufst., 2. SG Bad Wimpfen I 12:2/37,5, 3. SK Schwäbisch Hall III 10:4/38, 4. SchV Heilbronn IV 5:9/28,5, 5. SchV Bad Friedrichsh. II 5:9/24, 6. TSV Schwabbach I 4:10/18, 7. Sfr. Heilbronn I 4:10/17,5, 8. VFR-Jug Heilbronn II 3:11/23 Abst.

A-Klasse Gruppe 1: 1. TG Forchtenberg I 14:0/44,5 Aufst., 2. SK Schwäbisch Hall IV 10:4/32, 3. TSV Untergruppenbach I 9:5/27, 4. TSV Gerabronn I 7:7/27,5, 5. SC Künzelsau I 6:8/28, 6. TSV Öhringen II 6:8/23,5, 7. SC NSU-Amorbach III 4:10/25,5, 8. TSV Schwabbach II 0:14/16 Abst.

A-Klasse Gruppe 2: 1. ASC Widdern I 13:1/36,5 Aufst., 2. TSV Willsbach III 11:3/34, 3. Sfr. Heilbr.-Biberach 10:4/35, 4. TSV Talheim I 7:7/27,5, 5. SchV 23 Böckingen III 7:7/25,5, 6. SG Meimsh.-Güglingen II 5:9/24, 7. SK Lauffen III 3:11/21,5, 8. Sfr. Untereisesheim I 0:14/20 Abst.

B-Klasse Gruppe 1: 1. SchV Heilbronn V 12:2/34 Aufst., 2. SchV Bad Rappenau II 10:4/32,5, 3. SG Bad Wimpfen II 10:4/32,5, 4. Sfr. Hn-Biberach II 7:7/28,5, 5. TSV Willsbach IV 7:7/27,5, 6. VFR-Jug Heilbronn III 5:9/17,5, 7. SG Meimsheim-Gügl. III 3:11/20,5, 8. SC Widdern II 2:12/19,5 Abst.

B-Klasse Gruppe 2: 1. SV Fichtenberg I 14:0/39 Aufst., 2. SC Krautheim I 9:5/34,5, 3. VFR-Jug Heilbronn IV 8:6/19, 4. SchV Neuenstadt I 6:8/27, 5. SC Künzelsau II 6:8/26, 6. ASV Heilbronn I 5:9/17, 7. TSV Schwabbach III 4:10/25, 8. SchV Bad Friedrichs. III 4:10/22,5 Abst.

C-Klasse: 1. SC Neckarsulm-Amorbach IV 19:3/49 Aufst., 2. TSG Öhringen IV 18:4/57 Aufst., 3. SchV Bad Rappenau III 16:6/51, 4. SG Bad Wimpfen III 15:7/52, 5. TSV Talheim II 13:9/48,5, 6. TSV Willsbach IV 12:10/48, 7. SG Meimsh.-Güglingen IV 9:13/38, 8. SV Leingarten II 9:13/37,5, 9. SG Bad Wimpfen IV 8:14/36, 10. Sfr. Untereisenheim II 6:16/40,5, 11. TSV Untergruppenbach II 6:16/34, 12. Sfr. Heilbronn-Biberach III 1:21/26,5

D-Klasse: 1. SV Fichtenberg III 7:3/12, 2. SC Krautheim II 6:4/11, 3. SchV Bad Friedrichshall IV 6:4/11, 4. SG Bad Wimpfen V 5:5/9, 5. Sfr. Untereisesheim III 3:7/6,5, 6. SV Fichtenberg II 3:7/6.

Damit ist die Verbandsrunde 1982/83 abgeschlossen.

Wie im Vorjahr, gab es auch in dieser Runde keine nennenswerte Schwierigkeiten, wenn man davon ausgeht, bzw. absieht, daß es einige Probleme gab mit Mannschaften, die zu den angesetzten Spielen nicht angetreten sind. Es ist nicht damit getan, daß man dann brav seine 50,- DM bezahlt und die Angelegenheit ist aus der Welt geschafft. Möglicherweise werden dadurch der Auf- bzw. der Abstieg beeinflusst.

Zu den Klasseneinteilungen für 1983/84 folgende Vor-Information: Der erste Aufsteiger aus der C-Klasse spielt in der B-Klasse Gr. 1, der zweite in Gruppe 2. Der Meister der B1 in der A1 und der B2-Meister in der A2. Desgleichen der A1-Meister in der Kreisklasse 1 und der A2-Meister in der Kreisklasse 2. Die jeweiligen Absteiger spielen entsprechend der obigen Regelung. Also von A1 in B1 usw. Der 1. Absteiger aus der Bezirksklasse, der SC NSU-Amorbach II spielt in der Kreisklasse Gr. 1 und der TSV Willsbach II in der Gruppe 2. Wie bereits in der vergangenen Runde belegen die Absteiger automatisch den letzten Platz, während die Aufsteiger auf Platz 1 an den Start gehen werden. Die Mannschaften dazwischen werden dieses Jahr wieder neu ausgelost. Zur C-Klasse im Moment nur soviel: Sobald noch 1 Mannschaft hinzukommt, wird auf jeden Fall in 2 Gruppen gespielt!

Sofern Sie die Absicht haben, neue Mannschaften für die C-Klasse zu melden, so tun Sie das bis spätestens **30. Juni!** Später eingehende Anmeldungen werden nur berücksichtigt, wenn eine der bereits vorgesehenen Mannschaften die Meldung zurückzieht!

Ihre namentliche Mannschaftsmeldungen bitte bis spätestens 31. Juli abgeben. Vom 15. Juli bis 6. August bin ich im Urlaub. Anrufe oder schriftliche Anfragen sind in dieser Zeit zwecklos. Herzog

ALB-SCHWARZWALD

Einladung zur Bezirksjugendleiterversammlung 1983

Zu der am 9. 7. 1983 stattfindenden **Bezirksjugendleiterversammlung** lade ich Sie herzlich ein und hoffe auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ort: Balingen, Gasthaus „Südbahnhof“

Termin: Samstag, 9. 7. 83, 14.00 Uhr

Tagesordnung:

A. Schulungstagung

1. Finanzierung/Bezuschussung von Jugendveranstaltungen

2. Übungsleiter-/Jugendleiterausbildung

Referent: Gerhard Hengsteler, Kassier der WSJ

B. Bezirksjugendleiterversammlung

1. Abschlußbericht des ausgeschiedenen Bezirksjugendleiters

2. Weiterführung einer gesicherten Jugendarbeit im Bezirk

3. Terminplanung 83/84

4. Schachdiplome des DSB

5. Pressearbeit

6. Kompetenzen einer Jugendleiterversammlung/Jugendordnung

7. Verschiedenes

Da es in unserem Bezirk zur Zeit keinen Jugendleiter gibt, bin ich vom Bezirksvorsitzenden, Schachfreund Gaiser, beauftragt worden, diese Versammlung zu leiten.

Thomas Friemelt

Ergebnis der Bezirksblitzmeisterschaften der Jugend 1982/83

Bei der B- und C-Jugend wurde ein doppelrundes Turnier ausgetragen. Einzige Teilnehmerin bei den Mädchen war Elisabeth Hoffmann, SR Spaichingen, die somit Bezirksblitzmeisterin ist.

A-Jugend

1. Frank Hauser/SR Spaichingen 7/25,5, 2. Armin Maier/SC Schramberg 7/22, 3. Jürgen Roth/SC Heinstetten 6, 4. Martin Berner/SV Schömberg 5, 5. Achim Haas/SG Ebingen 4,5, 6. Stefan Reschberger/SR Spaichingen 3, 7. Rolf Pfeffer/SC Bisingen 2,5, 8. Jürgen Boschanski/SG Ebingen 1, 9. Udo Zepf/SR Spaichingen 0

B-Jugend

1. Axel Zepf/SR Spaichingen 3, 2. Thomas Kempmann/SR Spaichingen 2, 3. Christian Günther/SG Ebingen 1

C-Jugend

1. Andreas Hoffmann/SR Spaichingen 3,5, 2. Bernd Kunz/SG Ebingen 2,5, 3. Jan-Ulrich Mattes/SR Spaichingen 0

Ergebnis der Kreisjugendmeisterschaft für Vierer-Mannschaften 82/83

Von auch die Teilnahme besser war als im letzten Jahr, blieb sie doch hinter meinen Hoffnungen zurück. Erfreulich war die Teilnahme zweier Mädchenmannschaften aus Nusplingen und Ebingen.

Ich ließ die Mädchen bei den Schülern mitspielen, wo sie sich beachtlich schlugen. Zur Ermittlung des Mädchenmeisters wollte ich nur die direkte Begegnung der zwei Mädchenmannschaften werten. Da diese 2:2 endete, wurde ein Entscheidungsspiel erforderlich. Hier trennten sich die Mädchen wiederum 2:2.

Somit gibt es, nachdem es letztes Jahr keinen Mädchenmeister gegeben hat, dieses Jahr deren zwei.

Die Ergebnisse:

Jugend

1. SG Ebingen I 8:0/14,5, 2. Winterlingen 6:2/10,5, 3. SG Ebingen II 3:5/5,5, 4. Rangendingen 2:6/6, 5. Bisingen 1:7/3,5

Schüler

1. Bisingen I 11:1/19, 2. Rangendingen 10:2/19, 3. Winterlingen 8:4/16,5, 4. SG Ebingen I 7:5/15,5, 5. SG Ebingen II 4:8/8, 6. Bisingen II 1:11/3, Winterlingen/Bisingen komb. 1:11/3

Mädchen

1. Nusplingen 4:4, 2:2, SG Ebingen 4:4, 2:2

Hier noch die komplette Tabelle der Schüler/Mädchen-Gruppe:

Schüler/Mädchen

1. Bisingen I 15:1/26, 2. Rangendingen 14:2/26, 3. Winterlingen 12:4/23,5, 4. SG Ebingen I 11:5/22,5, 5. Nusplingen Mädchen 6:10/13, 6. SG Ebingen II 6:10/12, 7. SG Ebingen Mädchen 5:11/11, 8. Bisingen II 2:14/6, 9. Winterlingen/Bisingen komb. 1:15/4

Die besten Einzelspieler

Jugend

Brett 1: Achim Haas, SG Ebingen I 3,5/4, Frank Baumann, Winterlingen 3/4; Brett 2: Jürgen Rutz, Winterlingen 3,5/4, Joachim Hipp, SG Ebingen I 3,5/4; Brett 3: Dieter Binder, SG Ebingen I 3,5/4, Tonguc Yalcin, Winterlingen 3/4; Brett 4: Jürgen Boschanski, SG Ebingen I 4/4, Ralf Schließer, SG Ebingen II 3/4

Schüler

Brett 1: Klaus Straubinger, Bisingen I 8/8, Michael Wannenmacher, Rangendingen 6/8; Brett 2: Andreas Schwenk, Rangendingen 8/8, Frank Ott, Bisingen I 7/8; Brett 3: Harald Beßle, Bisingen I 7/8, Heinrich Stumpp, Rangendingen 6/8, Harry Gohil, SG Ebingen I 6/8; Brett 4: Marcus Maier, Winterlingen 7/8, Tobias Günther, SG Ebingen 7/8, Stefan Stockburger, Rangendingen 6/8

Thomas Friemelt

2. offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der SC Oberndorf veranstaltete vom 12. - 15.5.1983 zum zweitenmal eine offene Stadtmeisterschaft, die mit 27 Teilnehmern nicht die erhoffte Beachtung fand. Dennoch sorgten zahlreiche Spitzenspieler aus der Verbands- und Landesliga für ein beachtliches Niveau. Turniersieger wurde der Tuttlinger Jörg Schlenker, der sich souverän an der Spitze behauptete und dafür den ausgespielten Wanderpokal und einen Geldpreis von 300,- DM in Empfang nehmen konnte. Den zweiten Platz erspielte sich Manfred Laible aus Heidenheim, der zusätzlich zu dem ausgeschriebenen Geldpreis noch einen Sonderpreis für den Teilnehmer mit der weitesten Anreise in Empfang nehmen konnte. Dritter wurde der Vorjahrszweite Armin Maier aus Schramberg.

Nachfolgend zwei interessante Partien aus dem Turnier: **Storz-Jauch:** 1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Lc4 d6 7.Sc6 bc6 8.e5 Sg4 9.e6 f5 10.0-0 Lg7 11.Lf4 Db6 12.Lb3 La6 13.Sa4 Dd4 14.Dd4 Ld4 15.c4 0-0 16.Tad1 Lf6 17.Te1 g5 18.Ld6 ed6 19.Td6 Le5 20.c5 Tfe8 21.g3 Lf6 22.Tc6 Lb7 23.Tc7 Le4 24.Sc3 Lc4 25.bc3 Se5 26.Td1 Sf3+ 27.Kf1 Sh2+ 28.Ke1 Ff3+ 29.Ke2 Se5 30.Tdd7 f4 31.Tg7+ Kh8 32.Tg5 Ld3+ 33.Kd1 fg3 34.fg3 Sg6 35.Td5 Le4 36.Td6 Lf5 37.Ld5 Tab8 38.c6 Sf8 39.Tb7 Tbc8 40.e7 Sg6 41.Lf7 Te7 42.Lg6 Lg4+ 43.Kc1 Te1+ 44.Kb2 hg6 45.Tg6 Lf5 46.Tf6 Le4 47.Ta7 Tb1+ 48.Ka3 Lc6 49.Th6+ Kg8 50.Thh7 Td8 51.Tag7+ Kf8 52.Te7+ remis

Müller R.-Maier: 1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 b5 4.cb5 e6 5.Sc3 ed5 6.Sd5 Lb7 7.Sf6+ Df6 8.e3 d5 9.Sf3 Sd7 10.Le2 Ld6 11.0-0 g5 12.Tb1 Dh6 13.g3 Dg7 13.b3 h5 15.Lb2 f6 16.h4 d4 17.ed4 gh4 18.dc5 Lc5 19.Sd4 0-0-0 20.Lf3 Se5 21.Lb7+ Kb7 22.Sf5 Dg5 23.Dc2 Sd3 24.Sd4 Sb2 25.De4+ Dd5 26.Dd5+ Td5 27.Sf3 Sd3 28.Sh4 Te8 29.Sg2 Sf2 30.Sf4 Td2 0:1.

Der Endstand des Turniers:

1. Jörg Schlenker/SG Donautal Tuttlingen 6, 2. Manfred Laible/SV Heidenheim 5,5, 3. Armin Maier/SC Schramberg 5, 4. Martin Stengelin/SG Donau-

tal Tuttlingen 4,5, 5. Thomas Müller/SV Schömberg 4,5, 6. Gerhard Berner/SC Riedlingen 4,5, 7. Robert Müller/SC Oberndorf 4,5, 8. Roland Lind/SC Oberndorf 4, 9. Gerd Friedrich/SC Oberndorf 4, 10. Hubert Rapp/SC Schramberg 4

vor weiteren 17 Teilnehmern.

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben starb am 22. Mai 1983 unser Gründungs- und Ehrenmitglied

Herr Fritz Stolle †

Er hat sich in der Gründerzeit des Schachvereins Rangendingen sehr stark für den Verein eingesetzt und auch jahrelang aktiv mitgewirkt. Deshalb sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ein ehrendes Gedenken an ihn bewahren.

Matthias Wannenmacher, Pressewart SV Rangendingen e.V.

OBERSCHWABEN

Protokoll des Bezirkstages vom 16. April 1983 in Aulendorf

Um 14.45 Uhr begrüßt Bezirksleiter Frey 45 Teilnehmer und als Gäste den Verbandsvorsitzenden, Herrn Scholz, sowie den Verbandsspielleiter, Herrn Nufer. Von den 37 Vereinen Oberschwabens sind 24 Clubs vertreten, 14 vom Kreis Süd und 10 vom Kreis Nord. Der SC Aulendorf hat für einen vorzüglichen Tagungsraum gesorgt. Es dauert einige Zeit, bis ein Protokollführer gefunden wird.

TOP 1: Herr Scholz nimmt die Ehrungen vor. Für ihre Verdienste um den Schachsport überreicht er Herrn Gerhard Berner und Herrn Franz Schauwecker den Ehrenbrief des Schachverbandes Württemberg.

TOP 2: Berichte der Vorstandsmitglieder über 2 Jahre Tätigkeit

Bezirksleiter Frey weist auf seine Rundschreiben hin. In Vorstandssitzungen sind einige Änderungen beschlossen worden. Anstelle des B-Turniers werden seit 1982 Kreiseinzelmeisterschaften ausgetragen. Die OEM 1981 ist kurzfristig vom SC Obersulmingen übernommen worden. Die OEM 1982 hat der SC Wangen ausgerichtet. 1982 ist der Kreis Mitte aufgelöst worden. Der Bezirk gliedert sich nun in die Kreise Nord und Süd. Dafür wurden bei den Mannschaftskämpfen A-Klasse und B-Klasse eingeführt. Neu im Bezirk aufgenommen wurden die Vereine SC Mehrstetten (Wechsel vom Bez. Neckar-Fils), SV Jodelheim (Wechsel von Nordschwaben/Bayern), SF Grünkraut und Jugo-Club Ravensburg. Ab 1983 werden Kreisblitzmeisterschaften durchgeführt, in welchen sich die Spieler für die Bezirksblitzmeisterschaft qualifizieren. Die Württembergischen Meisterschaften 1983, Herren-A-, Damen-A- und B-Turnier, werden vom SV Friedrichshafen ausgerichtet.

Herr Sturm berichtet über die Mannschaftskämpfe der Landesliga. Die Kreisbeauftragten Nuber (Nord) und Pietzner (Süd) berichten über die Mannschaftskämpfe und deren Ergebnisse sowie über die Kreiseinzelmeisterschaften. Die Beteiligung bei den 1982 erstmals abgehaltenen Kreistagen läßt sehr zu wünschen übrig.

Bezirksspielleiter Hecht verliest die Ergebnisse der Einzelmeisterschaften, der Blitzmeisterschaften, vom Vierer-Mannschafts- und vom Dähne-Pokal-Turnier. In beiden Jahren waren jeweils 78 Mannschaften gemeldet. Zahlreiche Nachmeldungen (37/57), Spielverlegungen (37/4) und kampflöse Begegnungen (9/5) führten zu erheblichem Arbeitsaufwand. Mitgliederstand am 1. 9. 81 = 883, am 1. 3. 83 = 1.115, davon 58 Frauen und Mädchen (5,2%).

Bezirkskassier Baur trägt den Kassenbericht vor. Der Kassenstand hat sich seit dem Bezirkstag 1981 um DM 1.327,- erhöht. Herr Baur will sein Amt beim nächsten Bezirkstag endgültig abgeben.

Pressewart Rothenbücher teilt mit, daß die Zusammenarbeit mit den Zeitungen im großen und ganzen zufriedenstellend ist.

Der Vorsitzende des Bezirksschiedsgerichts Leder berichtet, daß 3 Protestfälle zu behandeln waren. Er schlägt vor, daß die Heimmannschaft einen nichtspielenden Turnierleiter stellen soll, weil der Mannschaftsführer oft selber in Zeitnot sei und dann überfordert ist.

Jugendleiter Fischer bemängelt die Mitarbeit der Vereine bei der Jugendarbeit. Die Beteiligung beim letzten Bezirksjugendtag läßt sehr zu wünschen übrig. Das Spielinteresse der Jugendlichen sei indessen groß. Er gibt die Ergebnisse der Jugendmeisterschaften bekannt.

Bezirksleiter Frey nennt die Vertreter Oberschwabens auf Landesebene. In der Oberliga spielen Post-SV Ulm und SK Markdorf, in der Verbandsliga Süd spielen TG Biberach, Post Ulm II und SF Ravensburg. Für die Württembergische Meisterschaft 1983 qualifiziert sind bei den Herren-A Lörcher/Ulm, bei den Damen-A Haug/Ulm, Arnold/Biberach und Oberle/Friedrichshafen. Herr Frey dankt den Vorstandsmitgliedern und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

TOP 3: Aussprache

Herr Pohl/Wangen bemängelt die weiten Fahrten der Wangener Schachjugend. Er wird an Jugendleiter Fischer verwiesen. Herr Kast/Berghülen macht auf die weiten Wegstrecken auch für die Mannschaften der A- und B-Klasse aufmerksam.

TOP 4: Entlastungen

Herr Scholz führt die Entlastung des Bezirksvorstandes durch. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 5: Neuwahlen

Als Bezirksleiter wird Herr Frey einstimmig wiedergewählt. Nachdem sich alle Mitglieder des Vorstandes bereit erklärt haben, zu kandidieren, wird auf Vorschlag von Herrn Walther/Markdorf ein bloc gewählt: einstimmig! Als Referent für Frauenschachsport kommt hinzu Peter Sander/Biberach, seine Wahl erfolgt einstimmig. Als Kassenprüfer werden die Herren Müst/Lau-

pheim und Braun/Senden nominiert. Für den Verbandstag 1983 in Sindelfingen werden die 7 Delegierten gewählt: Schauwecker, Hecht, Schulze, Janz, Sturm, H. Fischer und Sander.

TOP 6: Ansprachen

Verbandsspielleiter Nufer stellt fest, daß die Organisation der Spielerpaßausstellungen jetzt im allgemeinen gut läuft, insbesondere im Bezirk Oberschwaben. Er bittet darum, Funktionsänderungen in den Vereinen und Anschriftenänderungen der Vereinsfunktionäre unbedingt der Paßstelle zu melden. Die Vereine sollen Abonnenten für die „Rochade“ werben. In seiner Rede tritt der Verbandsvorsitzende Scholz vor allem dafür ein, daß die selbstständigen Schachvereine dem Landessportbund beitreten. Er weist auf die Vorteile hin, die Vereine und Verband dadurch hätten. Darauf entbrennt eine heftige Diskussion. Einige kleinere Vereine fühlen sich benachteiligt und sehen sich sogar in ihrer Existenz bedroht, falls sie höhere Beiträge erheben müßten. Es wird eine Probeabstimmung durchgeführt, bei der gleichviele Ja- und Nein-Stimmen abgegeben werden. Herr Baur schlägt vor, die Delegierten sollen beim Verbandstag auf eine Empfehlung zum freiwilligen Beitritt drängen, ohne zwingende Vorschrift eines solchen.

TOP 7: Anträge

Mit Mehrheit bei 2 Gegenstimmen wird beschlossen, für Vorstandssitzungen ein Tagegeld von DM 10,- und DM 0,20 pro Pkw-km zu zahlen.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Nufer erörtert einige Regelfragen.

Die Versammlung löst sich erst nach 20.00 Uhr und nach insgesamt harmonischen Verlauf auf.

Joachim Rentschler

Bezirksvorstand

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392
Stellvertreter: Franz Schauwecker, Kantstr. 14, 7958 Laupheim, ☎ 07392/8382

Bezirksspielleiter: Josef Hecht, Mittelstr. 51, 7958 Obersulmingen, ☎ 07392/6774

Kreisbeauftragter Süd: Eberhard Pietzner, Müllerstr. 16/1, 7990 Friedrichshafen, ☎ 075412/53623

Kreisbeauftragter Nord: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, ☎ 0731/24180

Spielleiter der Landesliga: Paul Sturm, Hofäckerweg 58, 7900 Ulm, ☎ 0731/266488

Bezirksskassier: Karl Baur, Hauptstr. 58, 7947 Mengen, ☎ 07572/8089

Pressewart: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688

Schiedsgerichts-Vorsitzender: Engelhardt Leder, Ritter Burghardtstr. 1/2, 7958 Laupheim, ☎ 07392/2554

Schiedsgerichts-Beisitzende: Erwin Niedermann, Biberacher Str. 7, 7930 Ehingen, ☎ 07391/53523; Holger Namyslo, Schillerstr. 12, 7951 Warthausen, ☎ 07351/75198; Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688

Ingo-Bearbeiter: Siegfried Huber, Zasiussstr. 90, 7800 Freiburg

Bezirksjugendleiter: Achim Fischer, Molitorstr. 4, 7906 Blaustein 1, ☎ 07304/5134

Referent für Frauenschachsport: Peter Sander, Angerweg 6, 7950 Biberach, ☎ 07351/24501

Bezirkseinzelseisterschaft vom 12.-15.5.1983

1. Namyslo J/H/Biberach 5/28 4Gew.P.; 2. Baldauf M/Markdorf 5/28 3Gew.P.; 3. Widmann R/Markdorf 5/27,5; 4. Knödler D/Markdorf 4,5/27; 5. Schneider B/Ehingen 4,5/24; 6. Schlais H/PSV Ulm 4/27,5; 7. Lenhardt M/Biberach 3,5/29,5; 8. Schupp V/Ravensburg 3,5/24; 9. Rentschler H-J/Langenau 3,5/21; 10. Härle R/Ebingen 3,5/19,5; 11. Czada M/Vöhringen 3/25,5 3Gew.P.; 12. Habel Chr/PSV Ulm 3/25,5 1Gew.P.; 13. Hörsch H/Langenau 3/21,5; 14. Rist M/Friedrichshafen 3/19,5; 15. Warzeda H/Aulendorf 1,5; 16. Huber-Delle G/Kisslegg 0,5.

Landesliga 9. bzw. letzte Runde am 24. 4. 83

SF Ravensburg - SF Mengen 4,5:3,5; 1. Abt - Dinser 1/2, 2. Weidel - Huber, S 1/2, 3. Arnold - Klein 1:0, 4. Streicher, R. - Staud 1:0, 5. Dr. Stengelin - Scherer 0:1, 6. Streicher, W. - Bauer 0:1, 7. Künstler - Geiger 1/2, 8. Schupp - Buck 1:0

Post SV Ulm II - SV Ulm/Neu-Ulm 3:5; 1. Sziklai - Papack 0:1, 2. Hahne-wald - Staber 1:0, 3. Liebersbach - Hefele 0:1, 4. Gatzke - Frimmel 1:0, 5. Frank, J. - Spira 0:1, 6. Steger - Jaedicke 1:0, 7. Schwegmann - Nuber 0:1, 8. Schindler - Sann 0:1

SV Friedrichshafen - TSV Langenau 3,5:4,5; 1. Kalker - Hörsch 1:0, 2. Bertele - Rentschler 0:1, 3. Öhl - Gaier 1/2, 4. Raiber - Wutzke 1/2, 5. Rist - Junginger 1/2, 6. Dathem - Dr. Riedl 1/2, 7. Göft - Roßmanith 1/2, 8. Mayer - Moese 0:1

SF Blaustein - SC Ehingen 5:3; 1. Hunold - Schneider 0:1, 2. Haseloff - Saum 1:0, 3. Bühler - Huber, D. 0:1, 4. Seitz, H. - Beck, R. 1/2, 5. Seitz, D. - Scholz 1/2, 6. Teubner - Harm 1:0, 7. Hafner - Denzel 1:0, 8. Weis - Härle 1:0

SV Weingarten - Post SV Ulm IV 2:6; 1. Streicher - Dr. Sommer 1/2, 2. Heine - Dettler 0:1, 3. Christ - Mayer, R. 0:1, 4. Gottschalk - Baur 0:1, 5. Gentner - Bendel 0:1, 6. Stiglmajer - Neef 1:0, 7. Schützbach - Erler, Th. 1/2, 8. Lassak - Fried 0:1

Abschlußtabelle:

1. SF Ravensburg 15:3/43, 2. TSV Langenau 14:4/43,5, 3. SV Friedrichshafen 14:4/42,5, 4. Post SV Ulm IV 9:9/35, 5. SF Blaustein 8:10/34,5, 6. SC Ehingen 8:10/33, 7. Post SV Ulm III 7:11/34, 8. SF Mengen 6:12/34, 9. SV Ulm/Neu-Ulm 6:12/32,5, 10. SV Weingarten 3:15/28

Paul Sturm

A-Klasse Süd — Ergebnisse der 7. Runde: Lindenberg II - Mengen III 3:5; Immenstaad - Meckenbeuren-Kehlen 3:5; Bad Schussenried - Friedrichshafen III 2,5:5,5.

Tabelle nach dem 7. Spieltag: 1. Mengen III 8:4/28,5; 2. Friedrichshafen III 8:4/25,5+X; 3. Meckenbeuren-Kehlen 7:5/24,5; 4. Lindenberg II 7:5/21,5; 5. Markdorf IV 6:6/22+X; 6. Bad Schussenried 3:9/22; 7. Immenstaad 3:9/17. Mengen III und Friedrichshafen III müssen ein Spiel um den Aufstieg in die Kreisklasse Süd machen. Das Spiel findet am 12. Juni 1983 in Mengen statt. Der SC Omnibus Immenstaad muß in die B-Klasse absteigen.

J. Hecht

Kreisklasse Nord — 9. Runde: Post Ulm V - Laupheim 4,5+X:0; Ehingen II - Blaustein II 3,5:4,5; SV Ulm/Nu. II - Obersulmingen 2,5:5,5; Post Ulm VI - Vöhringen II 3,5:4,5.

Abschlußtabelle: 1. Post Ulm V 14:2/41; 2. Ehingen II 11:5/34; 3. Blaustein II 10:6/34,5; 4. Vöhringen II 10:6/32,5; 5. Ulm/Nu. II 9:7/33; 6. Senden II 8:8/30,5; 7. Obersulmingen 5:11/29,5; 8. Post Ulm VI 5:11/26,5; 9. Laupheim II 0:16/19

Post Ulm V steigt als Meister der Kreisklasse Nord in die Bezirksklasse auf. In die A-Klasse absteigen müssen Obersulmingen, Post Ulm VI und Laupheim II.

M. Dorer

Kreisklasse Süd - 6. Runde: Saulgau - Tettngau 2:6; Weingarten II - Weiler 2,5:5,5; Mengen II - Wangen II 5,5:2,5; Markdorf III - Leutkirch 4,5:3,5.

7. Runde: Weiler - Markdorf III 4:4; Wangen II - Saulgau 5:3; Tettngau - Weingarten II 5:3; Leutkirch - Mengen II 3:5.

Abschlußtabelle: 1. Tettngau 11:3/33; 2. Weiler 9:5/34; 3. Markdorf III 9:5/28,5; 4. Mengen II 8:6/31,5; 5. Leutkirch 7:7/28,5; 6. Wangen II 4:10/24; 7. Saulgau 3:11/22,5; 8. Weingarten II 3:11/21.

Tettngau steigt in die Bezirksklasse auf. Saulgau und Weingarten II steigen in die A-Klasse ab.

M. Dorer

Biberacher Stadtmeisterschaft 1982/83

Spannend wie selten zuvor verlief die diesjährige Stadtmeisterschaft.

Nach Beendigung des A-Turniers hatten Gerold Brackenhofer und Dr. Benno von Wedel je 6,5 Punkte auf ihrem Konto. Brackenhofer konnte die zweite Stichpartie zu seinen Gunsten entscheiden und wurde neuer Stadtmeister.

Die weiteren Plazierungen:

3. Namyslo 6 P., 4. Goecke 4,5, 5. Scherer 4,5, 6. Bauer 3, 7. Kreß, W. 3, 8. Flor 1,5, 9. Winter 1,5.

Das B-Turnier wurde 11-rundig ausgetragen. Hier konnten sich Peter Sander und Lucia Arnold deutlich absetzen. Arnold hatte bis zur letzten Runde souverän geführt, erreichte aber nur ein remis und mußte Sander noch an sich vorbeiziehen lassen.

Der Endstand:

1. Sander 9 P., 2. Arnold 8,5, 3. Rybka 7,5, 4. Kress 7,5, 5. Homma 6,5, 6. Kloos 6,5 vor weiteren 22 Teilnehmern.

Die Blitzschachstadtmeisterschaft war mit 25 Teilnehmern ebenfalls stark besetzt. Es siegte Ladislav Gross vor Namyslo und Dr. v. Wedel.

Lenhardt

Einladung zur 1. Offenen Stadtmeisterschaft von Langenselbold

Anläßlich der Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Langenselbold richtet der ortsansässige Schachclub 1929 ein Blitzturnier für alle Anhänger des königlichen Spiels aus. Als Gäste sind alle Schachbegeisterten willkommen, ob Mitglieder eines Vereins, Hobbyspieler, Damen oder Herren, Jugendliche oder Senioren.

Neben einem Wanderpokal werden zahlreiche Geld- und Sachpreise ausgesetzt. So erhält der Sieger des Turniers 300,- DM, der 2. 200,- DM, der 3. 150,- DM, der 4. 100,- DM und der 5. 50,- DM. Ferner werden zahlreiche Sachpreise zur Verfügung gestellt. Auch werden Sonderpreise ausgesetzt, und zwar für die jugendlichen (bis 17 J.), die weiblichen Teilnehmer und die Senioren (ab 60 J.).

Weitere Informationen:

Zeit: Sonntag, 28. August 1983, 9.00 Uhr

Ort: Gesamtschule Langenselbold

Startgeld für Erwachsene: 15,- DM

Startgeld für Jugendliche: 10,- DM

Nachmeldegebühren für nicht vorangemeldete Spieler: 3,- DM.

Anmeldung erfolgt durch Überweisung des Startgeldes auf Konto-Nr. 114 01 der Volksbank Langenselbold BLZ 506 916 00 oder auf Postscheckkonto N. Jäger, Erlensee, Kto.-Nr. 546 22-606 PSchA 6 Ffm. BLZ 500 100 60 oder durch Verrechnungsscheck an Ernst Wester, Wilhelmstr. 17, 6456 Langenselbold.

Die Anmeldung sollte bis zum 20. 8. erfolgt sein. Achten Sie deshalb auf rechtzeitige Überweisung.

Spielmateriale: Vereinsspieler bitte pro Paar einen Satz Figuren und eine Uhr mitbringen.

Verpflegung: Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Jäger

Diese Graphik veranschaulicht sämtliche Ingo-Zahlen der Vereinsliste Stand 1.1.83, der Schachkreise Stuttgart-West-Mitte-Ost, wie diese in der Württemberg-ROCHADE im März 83, S. 3-7 aufgeführt sind.

Aufgestellt von Roland Sölch, Korntal



Fußball ist nach Schach das intelligenteste Spiel!

Kerstin Brandt, Vorsitzender von Holstein Kiel (2. Liga Nord)

Schachbezirk Stuttgart INGO-Auswertung der Landesliga 1982/83

Stuttgart SF 1879 IV:

Glas	2,0/3 114-19
Werner	3,0/7 121-11
Fels	4,0/7 133-17
Schwan	3,0/9 137-22
Mauch	3,5/6 134-12
Reisinger	4,0/6 137-10
Simminger	3,5/7 145-5
Makko	5,5/7 124-17

Stuttgart SF 1879 V

Koch R.	2,5/5 122-14
Schuch	4,0/9 129-18
Dürr	3,5/7 129-29
Griesinger	6,5/9 127-12
Rieder A.	3,0/6 136-26
Zinic	5,0/8 132-21
Richter	1,0/6 147-10
Schröter	4,0/7 141-10
Martincev.N.	3,0/4 140-4

Sindelfingen III

Knobloch	4,5/7 98-28
Vogel W.	1,5/5 111-21
Ketterer	3,0/6 127-29
Dr. Retzlaff	0,0/4 137-19
Spurga	4,0/7 126-47
Bauer J.	5,0/6 117-30
Rehn	5,0/9 129-9
Bauer E.	3,5/7 135-27
Geiss	1,0/3 119-33

Ditzingen

Hautschek	3,0/4 95-14
Haag	4,5/7 118-9
Nowitzki	1,5/7 135-11
Lutz R.	4,0/9 128-18
Dr. Kovacs	3,0/5 138-8
Will	0,0/3 137-11
Schmidt F.	5,0/7 139-6S
Schmid B.	0,5/6 168-7
Gommel	2,0/6 154-10

SV Böblingen

Braun M.	6,0/7 96-35
Damjanovic	3,5/7 133-9
Hopf	6,0/7 119-14
Born	4,0/7 125-31
Oberhaus	2,5/6 130-7
Schwarz	3,5/9 139-30
Till	3,5/5 146-13

Murrhardt

Käfer	2,0/4 103-12
Härtner	1,0/7 129-14
Mischke E.	2,5/6 140-7
Fruck	5,5/7 123-11
Neumaier	2,5/4 116-7
Schlierf	2,0/6 139-6
Kunig M.	6,0/9 120-12
Leister	3,0/6 138-8

Vasja Pirc

Marinkovic	1,5/4 105-10
Predojecic	5,5/7 120-8
Radic M.	1,5/7 155-6
Lukacevic	2,0/8 175-2
Nikolic	2,5/4 139-4
Markonjic	4,0/5 134-9
Ciric	1,5/5 154-3
Dimitrijevic	1,0/4 176-3

Bad Cannstatt III

Schiestl	1,0/5 112-16
Metzen	2,5/4 123-12
Kratz	2,5/7 126-12
Acksteiner	2,5/4 94-20
Weller	2,5/7 137-8
Edelmann	3,0/9 148-10
Haefner	4,0/7 139-16
Siegele	2,0/7 161-2
Krockenberg	2,0/3 137-4
Nörr	2,0/4 139-12
Kirchheim	1,0/3 155-11

Bezirksliga 1982/83

Staffel I

Fasanenhof	6,0/7 85-27
Böhm G.	6,5/7 98-23
Requardt	2,5/5 111-10
Schreiner	1,5/3 122-11
Zschorsch	6,5/9 128-22
Rehm	5,0/7 116-16
Wienand	2,5/7 159-2
Wagner	4,5/6 111-8
Schnelzer	3,0/5 119-21

HP Böblingen

Skribanek	4,0/7 113-14
Hohl	3,0/7 143-12
Lemanczyk	4,5/8 131-3
Caspers	5,0/7 141-9
Sukatsch	3,5/7 139-2
Busch	2,0/6 151-1
Schubert	1,5/6 163-10
Knecht	4,5/7 159-9

Zuffenhausen

Zwicker	3,5/7 126-15
Winkler	4,0/7 123-11
Leschhorn	2,0/7 144-9
Schoett	3,0/7 147-11
Stuwe	5,0/7 133-9
Haffner	3,5/7 158-5
Grunert	2,0/6 154-11
Reichert	3,5/6 161-5

Gärtingen

Heinze	3,5/7 107-15
Marsch	G-2,5/7 132-11
Mustaff	3,5/6 143-8
Schulz	0,0/4 185-10
Remus	0,0/3 155-6
Weih M.	0,0/3 149-7
Liescher	4,5/7 137-3
Eisel	2,5/5 160-3
Baltusch	2,0/4 180-9
Dimitrij D.	4,0/5 98-1

Kolping Stuttgart

Fassmann	1,5/7 126-15
Hecht	3,5/7 131-20
Brauner	2,0/3 130-14
Lotz	3,5/6 136-25
Vetter	3,0/5 141-14
Gallmeister	4,5/7 139-14
Neumann	4,5/7 133-9
Somorjai	4,5/7 148-24
Erlebeck	3,0/4 148-7

Mönchfeld

Laakmann	4,0/7 105-25
Lorenz	4,0/7 120-11
Feldmann	5,0/7 117-5
Eisenhardt	1,5/5 142-7
Welker	4,5/8 138-8
Vögel R.	2,5/7 142-9
Hahn	1,5/5 148-9
Claus	3,0/4 164-7
Morbitzer R.	1,5/3 146-7
Wolter	1,0/3 184-4

Waiblingen

Wolk	3,5/6 105-2
Beckers	2,0/6 147-4
Kleih	2,0/4 131-3
Braun	3,0/6 128-1
Eppele	1,5/5 123-5
Schörning	0,5/4 134-5
Wengert	4,5/8 145-7
Rohne	2,5/7 144-5
Feghelm	3,0/4 110-1

Stuttgart-Rot

Dr. Deinzer	2,0/7 144-2
Kraus	2,0/7 145-6
Sulc	1,5/7 140-6
Schensowski	3,5/7 140-7
Palinkas	3,0/7 147-7
Klescz	4,0/7 142-7
Harreus	3,5/6 153-4
Momirov	2,0/5 139-5

Bezirksliga 1982/83

Staffel II

Dr. Erben	6,0/8 98-19
Kindl	2,0/3 86-29
Skarke	6,0/7 93-22
Daub W.	6,0/7 102-20
Glaser	5,5/8 108-10
Karker	5,5/6 107-17
Dr. Schaaf	4,5/8 132-10
Flum	6,5/7 116-8
Hacker G.	3,5/5 137-16

SF Stuttgart 1879 VI

Rieder J.	3,0/8 146-21
Gehring	3,5/9 145-14
Brandstetter	4,0/7 134-9
Pangritz	7,0/10 129-8
Eckert	6,5/10 131-7
Rinderkn.M.	3,0/6 150-6
Fischer K.	3,0/5 155-4
Eissmann	4,5/7 152-10S
Martincev.D.	1,0/5 172-3

Feuerbach

Klehr	2,5/8 143-9
Arendt	6,0/7 107-10
Cavic	3,0/6 125-7
Schneider	1,0/7 168-1
Schumann	3,0/7 149-8
Wöhrl	3,5/7 144-8
Kraft	4,5/7 132-7
Berger A.	4,5/8 150-9

Herrenberg II

Menznerowski	2,5/8 143-13
Stüben	3,0/8 138-10
Bender	2,0/5 136-20
Nuoffer	0,0/6 154-20
Lempert	4,5/10 145-20
Wagner D.	3,5/8 157-15
Widmayer	3,0/4 143-19
Wenta	2,5/5 156-12
Kaltenecker	2,5/4 155-17
Wagner T.	1,5/3 156-21

Schmid II

Diringer	4,5/9 135-7
Klingler	3,5/9 132-5
Mammen	3,0/8 141-13
Kortmann	5,0/7 137-3

Vaihingen/Rohr

Scheef	6,5/8 118-10
Seibold	2,5/6 127-7
Gröbe	5,5/9 152-12
Fischer KH.	5,5/7 116-10
Jordan	1,0/6 174-1
Lube	5,5/8 138-12
Hägele E.	4,0/7 123-7
Plautz	2,5/5 135-5
Engel	3,5/7 164-14

Sindelfingen IV

Dr. Kistler	4,5/10 136-27
Weiprecht	4,5/10 138-39
Braun J.	7,0/10 128-12
Dr. Trensceni	2,5/7 147-22
Dr. Max	3,5/7 145-18
Mach	5,5/9 144-25
Völter	4,0/7 159-3S
Schmausser	1,5/3 191-5
Messlin K.	1,0/3 189-9

Winnenden

Kocher	5,0/7 116-13
Hägele W.	4,5/8 121-22
Spengler	3,5/7 136-10
Büchle	6,0/8 130-9
Schnaitmann	4,0/7 113-7
Gerhardt	2,0/6 162-6
Fandrich	2,0/5 156-6
Jansen	1,5/5 143-3
Oehme	3,0/7 160-3

Murrhardt II

Kroll	2,0/8 144-9
Masekowsky	2,0/8 158-7
Schuck	2,5/8 159-7
Birnkrant	3,0/8 152-10
Langer	3,0/7 145-6
Zepezauer	2,0/9 164-4
Beigelbeck	1,0/3 149-8
Rupp	1,5/6 181-4
Bergmann	1,5/3 157-1

Allerdings	2,5/6 124-7
Langnau	6,0/9 135-4
Schreiber	2,0/7 146-9
Seybold	3,5/5 141-1

A-Klasse Stuttgart-West 1982/83

Leinfelden:

Dr. Schweickhardt	109-8
Plocher	6,0/8 162-3
Niemeier	3,5/6 183-3
Schwarz	3,5/6 157-1
Schott	2,5/5 183-3
Vranjes	3,5/7 155-3
Bandke	6,5/7 146-1
Müller	2,0/4 181-1
Kischkat	2,5/4 197-2
Kramer	3,5/5 162-4
Breuning	1,5/3 207-1

Spvgg Böblingen III:

Lindenberger	4,0/6 161-9
Kulawy	3,0/5 157-7
Lederic	2,5/5 170-3
Wiedemann	6,0/6 151-17S
Eilenberger	6,0/99 185-3S
Friedrich	1,0/3 178-6
Scholz	2,5/4 182-4
Stohr	3,0/7 213-3S
Forster	1,5/3 181-3
Rebmann	2,0/3 197-9
Fischer	2,0/5 202-6
Beyer	1,5/4 214-3
Jungfleisch	1,0/3 171-6
Kopp	2,0/4 176-5

Weil der Stadt:

Dietrich	6,0/7 145-8S
Burian	5,5/9 157-1
Mayer	3,0/5 165-1
Wagner	5,0/9 170-1
Grau	5,0/9 173-1
Herber	2,5/7 195-1
Klotz	2,0/5 205-1
Herzig	2,5/5 178-1
Domke	2,0/4 167-1

Sindelfingen V:

Schulmann	1,5/6 169-3
Schmausser	3,5/7 195-4S
Oettinger	4,0/8 176-9
messlin	4,5/7 190-8S
Paul	4,0/7 171-8
Großmann	5,5/7 187-4
Messlin	3,0/5 190-4
Bsirske	3,0/5 188-14

27. Lampertheimer Spargelblitzturnier

Insgesamt 107 Spieler aus 25 Vereinen nahmen am Turnier teil. Zum 2. Mal gewann Hofheim/Ts. knapp vor Bensheim, Karlsruhe und dem Titelverteidiger Heidelberg, sowie vor weiteren 12 Mannschaften. Das Einzelturnier mit 22 Teilnehmern in der Finalrunde gewann erstmalig Kaulfuss vor Dr. Zunker (beide Hofheim/Ts.). Der viermalige Sieger und badische Meister Clara (Eppingen) belegte mit Vatter (Karlsruhe) den 3.-4. Platz, vor Arnold (Karlsruhe), Bosbach (Bensheim) und Schneider Heidelberg. Der Vorjahressieger Degenhardt (Bensheim) landete auf dem 8. Platz.

Helmut Gorth

Sindelfingen VI:

Pickelmann	1,0/4 184-21
Ballach	3,0/4 136- 1
Török	1,0/4 187- 7
Laudenbach	1,5/3 187- 8
Adel	2,5/6 185-27
Saliger	3,5/5 176-28
Goebel	0,0/3 203-14
Porenta	2,0/6 197-10
Wiprecht	1,0/3 161- 2
Schmid	5,0/5 146-18

Vaihingen/Rohr III:

Grau	3,0/6 161- 7
Lauppe	2,5/6 164- 5
Naumann	5,0/7 170- 7
Dülsen	2,0/6 178- 4
Geismar	4,0/7 165- 9
Seher	3,0/6 185- 5
Schäftner	4,5/8 171- 5
Gern	3,5/7 194- 1

Nagold II:

Buhlmann	1,5/6 191- 4
Frey	1,0/4 185- 7
Rähle	2,0/7 187- 4
Kischka	0,0/6 191- 5
Haug	1,0/6 189- 3
Holzäpfel	3,5/6 192- 4
Brannath	2,5/7 180- 3
Bickel	2,5/6 187- 8
Reichert	0,5/3 194- 5

Weil im Schönbuch:

Ulrich	1,0/5 171- 4
Marquardt	1,5/7 180- 5
Prokein	3,5/7 181- 3
Zimmermann	0,0/6 219- 3
Ruckaberle	1,5/7 208/ 1
Blessing	3,0/7 202- 2
Holzwarth	1,0/3 193- 3
Hertig	3,5/6 170- 1

Kreisklasse Stuttgart-West 1982/83

Spvgg Böblingen II:

Gaugel	1,0/3 113- 6
Sprandel	1,5/6 152-11
Till	2,0/4 150-12
Rapp	6,0/7 148-19S
Schiehlen	4,0/6 150-14
Grollmuß	5,0/7 140- 8
Hentsch	4,0/6 161-11
Holder	6,5/8 167- 4
Lindenberger	4,0/5 159-10
Kulawy	2,0/3 158- 8

SF Rutesheim:

Krause	6,5/7 103-11
Klewar	4,5/7 119- 3
Meinecke	3,5/7 146-11
Röckle	5,5/7 141-13
Friebel	3,5/5 151- 2
Sickinge	4,0/6 149- 9
Steinbach	3,0/6 162- 7
Echtler	3,5/7 165- 6

SV Nagold

Schmidt	5,0/7 127- 7
Keck	1,5/4 143-11
Kischka	2,5/5 145- 9
Geschke	5,0/7 150- 6
Allmendinger	2,5/6 147- 4
Dr. Schuler	5,0/6 147- 8
Viehweg	2,5/7 171-10
Braun	2,0/5 178- 5

SV Leonberg

Cintojou	1,5/4 144- 1
Schuh	4,5/6 138-4S
Steibl	3,5/7 153- 3
Schäfer	2,0/6 141- 3
Walter	3,5/7 158- 3
Horntrich	1,0/6 187- 3
Göbel	3,5/6 161- 3
Schedler	5,0/8 178- 2
Krain	1,5/4 196- 1

SV Herrenberg III:

Wenta	1,0/5 158-11
Maihöfer	2,0/6 162-15
Kaltenacker	2,5/6 156-16
Wagner T	5,5/7 156-20
Ulrich	1,0/5 173-26
Gottschall	1,5/6 174-12
Böckle	2,5/5 212-3S
Bühler	4,0/7 177- 3
Berstecher	2,0/3 184-16
Schmid P	1,5/3 182-10

SG Vaihingen/Rohr II:

Thoma	2,0/6 148- 5
Emhardt	3,5/6 141- 3
Gohm	1,0/7 188- 1
Müller C	4,0/9 170- 1
Franke	4,5/7 151- 6
Dr. Huck	3,0/5 170- 7
Hummel	5,0/9 172- 1
Bräuning M	4,5/7 167- 1

SC Renningen-Malmsheim:

Scheibe	3,0/7 146- 1
Lutz	2,0/6 166- 1
Hanika	1,5/7 181- 1
Heidel	2,5/7 157- 1
Ehrenfeld	3,0/7 172- 1
Ulrich	4,5/7 165- 1
Holz Müller	2,0/6 205- 1
Kaiser	2,5/5 170- 1

SC Stetten:

Falk	3,0/7 141-10
Zöllmer	3,0/7 158- 7
Dr. Schrempf	3,5/5 147- 3
Henninger	4,0/5 153- 4
Köllner	0,0/5 175- 6
Schulz	0,5/5 176- 5
Rebmann	1,0/6 187- 5
Rieger	1,5/6 206- 4
Schlecht	0,5/4 215- 1

Ulrich Schwarz

Vereinsmeisterschaft 1982

der SG Vaihingen/Rohr	
Emhardt J	6,5/8/139- 4
Gröbe U	5,5/7/148-13
Plautz E	7,0/9/135- 6
Lämmermann	4,5/9/181- 4
Franke C	5,5/8/151- 7
Gern J	5,0/8/176- 2
Lube M	4,0/7/141-13
Gohm	R/4,0/7/179- 2
Geismar H	3,5/7/167-10
Müller C	4,0/8/168- 2
Engel U	4,0/8/165-15
Ruhrmann W	4,5/9/164- 6
Hummel H	4,0/8/173- 2
Huck W	3,5/8/171- 8
Seher M	3,5/8/185- 6
Jordan H-J	3,5/8/177- 2
Mertens A	2,5/8/193- 1
Hahn W	3,5/8/191- 3
Scheff V	3,0/4/121-11
Bräuning M	3,5/8/179- 2
Geiger M	1,5/7/212- 1
Oelschläger A	1,0/5/203- 1
Prantl N	1,0/7/216- 1
Bittmann O	1,5/7/212- 1

INGO-Auswertung der Bezirks-Einzelmeisterschaften 1983 (9 Runden Schweizer System)

Punkte Ingo-Zahl

Wrobel/Cannst.	6,5/9 110-20
Hautschek/Ditz	5,5/8 97-13
Kunz/Cannst.	6,0/9 114-18
Lindemann/Schmid	6,0/9 110-24
Fabian/Schwaikheim	6,0/9 129-11
Winkler/Zuffenhsn.	6,0/9 123-10
Schnelzer/Fasanenhof	4,5/8 115-20
Witke/SSF 1879	5,0/9 109-27
Pangritz/SSF 1879	5,0/9 133- 7
Straub/Herrenberg	5,0/9 121-35
Kraut/SSF 1879	5,0/9 115-19
Meinecke/Rutesheim	5,0/9 137-11
Kolb R/Steinhalden	5,0/9 120-15
Daub W/Wolfsbusch	4,5/9 103-19
Botta/Sindelfing	4,5/9 107-44
Kocher/Winnenden	4,5/9 118-12
Lutz H/Wolfsbusch	3,5/7 138- 4
Lutz R/Ditzingen	4,5/9 126-17
Jansen/Winnenden	4,0/8 136- 2
Dürr/SSF 1879	4,0/9 126-28
Tölg W/Oeffingen	3,5/9 141-13
Häussermann/Backnang	3,5/9 144- 2
Kiehl/Feuerbach	3,0/9 141- 8
Rieder J/SSF 1879	3,0/9 147-20
Nörr/Cannstatt	3,0/8 140-11
Vetter/Kolping	2,5/9 145-13
Lotz/Kolping	2,5/9 139-24
Schwan/SSF 1879	2,0/9 134-21

Kampflose Partien wurden nicht gewertet
Dieter Knobloch

Bezirks-Jugend-MS 1983

A-Jugend (7 Rd.) Punkte-INGO-Z.:

1. Kovac H/SF Stgt.	5,0/7/117-15
2. Schmidt F/Ditzing	5,0/7/135- 7
3. Schuch A/SF Stgt.	5,0/7/126-19
4. Krockenberger/Cannst.	4,5/7/135- 5
5. Dietrich R/Weil d. St.	4,5/7/141- 9
6. Wiedemann H/Böbl.	4,0/7/155-19
7. Schwarz U/Böbl.	3,0/6/140-31 1xkl
8. Zinic T/SF Stgt.	2,5/6/139-23 1xkl
9. Schönberger/SSG/Botn.	5,0/9/148-4 2xAK82
10. Wolter T/Mönchf.	3,0/7/181- 5
11. Müller C/Vaih/R	3,0/7/166- 2 1:1
12. Ginschel A/Feuerb.	3,0/9/166- 4 2xBez83
13. Dürr U/Waibl.	1,5/7/178- 2 1:1, 2xBez83
14. Zaiser M/Fellb.	1,0/6/191- 1 1xkl
15. Messner H/Sindelf.	2,5/4/108-38 1xDaP81
16. Bandke M/Leinf.	1,5/6/159- 2 1:1, 1xkl

B-Jugend (7 Runden):

1. Lindenberger/Böbl.	5,5/7/156-11
2. Schiehlen M/Böbl.	6,0/8/150-15 1xLL83
3. Tschürtz M/Öffing.	4,0/8/192- 3 S, 1xKK81
4. Lütke H/Feuerb.	3,5/7/176- 1
6. Hertweck M/böbl.	3,5/7/185- 3 2:1
7. Lang A/Herrenb.	2,5/6/189- 6 1xkl
8. Kramer S/Leinf.	3,0/6/164- 5 1xkl

9. Mährlein C/ESV RW	2,0/6/181- 2 1xkl, 1:1
10. Zehring M/Waibl.	3,0/7/180- 3 2:1
11. Frey C/Nagold	3,5/8/186- 8 1xKK83
12. Weber K/Feuerb.	1,0/4/199- 1 3xkl

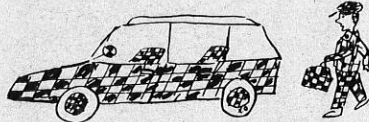
Mädchen/Damen:

1. Goerlich K/Heimerd.	4,0/5/183-10
2. Salomon H/SF Stgt.	4,0/5/201- 3 2:1
3. Hellmuth S/Mönchf.	4,0/6/184- 5 1xBL82
4. Otte S/Mönchf.	2,5/5/216- 3 2:1
5. Vögler B/Mönchf.	1,0/5/235- 1
6. Tobar S/Sindelf.	0,5/5/243- 1

Kreis-Einzelmeisterschaft 1982 (7 Runden nach Schweizer System)

1. Schwan/SSF 79	5,5/7/126-20
2. Lutz R/Ditzing.	5,5/7/126-16
3. Lotz/Kolping	3,5/5/135-23
4. Dürr/SSF 79	5,0/7/122-27
5. Winkler/Zuffenh.	5,0/7/128- 9
6. Lutz H/Wolfb.	5,0/7/141- 3
7. Pangritz/SSF 79	5,0/7/140- 6
8. Hautschek/Ditzing.	4,0/6/ 98-12
9. Hecht/Kolping	4,5/7/132-19
10. Zwicker/Zuffenh.	3,5/6/130-14
11. Leschhorn H/Zuff.	4,5/7/142- 8
12. Rieder J/SSF 79	4,5/7/146-19
13. Zschorsch/Fasanenh.	3,0/6/128-20
14. Martincevic N/SSF 79	4,0/7/141- 3
15. Eckert S/SSF 79	4,0/7/134- 5
16. Brandt H/Sillenb.	3,0/6/149-18

17. Bitzel H/Heimerd.	4,0/7/157- 1
18. Scherer R/Degerl.	2,5/5/146- 3
19. Kiner/KS Stgt.	3,5/7/141- 1
20. Somorjai/Kolping	3,5/7/152-23
21. Jerratsch/SSG/Botn.	3,5/6/176- 6
22. Lind/Ditzingen	2,5/6/158- 3
23. Klehr/Feuerb.	3,5/7/140- 7
24. Mödinger/KS Stgt.	3,5/6/114- 8
25. Wohlt/SSF 79	3,0/7/178- 5
26. Schmalacker/Botn.	2,0/6/194- 2
27. Häberlein/SSF 79	3,0/7/175- 6
28. Herzog R/Botn.	3,0/7/178- 1
29. Wöhr/Feuerb.	2,5/7/145- 7
30. Göller M/Degerl.	1,5/5/169- 2
31. Zajontz/Heimerd.	2,5/7/169- 3
32. Seidel/SSG/Botn.	1,5/6/193- 5
33. Zschaek/Fasanenh.	2,5/7/173- 6
34. Kästle/SSG/Botn.	1,5/6/195- 4
35. Siegel/Fasanenh.	2,0/7/185- 1
36. Lenk/Fasanenhof	2,0/7/206- 1
37. Salomon/SSF 79	1,0/6/207- 2
38. Schöfzig/KS Stgt.	1,5/7/184- 1
39. Schlemmbach/Heimerd.	0,0/0/000
40. Zeger/Ditzingen	0,5/6/171- 7



Schachbezirk Unterland-Hohenlohe INGO-Spiegel 1983

Rangliste bis 120:

Sieglen/Marbach	68-24
Teufel/Tamm	69-21
Ellwanger/SCE Lu'bg.	74- 9
Kabisch/SV Heilbr.	81-20
Webr/Marbach	85-12
Lach/Marbach	87-14
Lang/SV Heilbr.	87-22
Eberlein/Schw. Hall	91-21
Rapp/Marbach	93-17
Stiegler/Marbach	95-11
Grimmer Dr./Marbach	97-13
Schulze/Vaih. Enz	97- 3
Stiegler/Marbach	99-10
Prinz/Schw. Hall	99-14
Daub/Biet. Biss.	99-16
Lafata/SV Lu'bg.	10- 1
Rinderknecht/Marbach	100-15
Escher/Marbach	101-10
Malcher/SCE Lu'bg.	101- 4
Foppa/SV Lu'bg.	103-12
Gloss/SV Heilbr.	103-17
Riedel/Schw. Hall	103- 4
Funk/SV Heilbr.	103-66
Braun/Lu'bg.	103- 7
Köhler Dr./Schw. Hall	104- 3
Funk/SV Heilbr.	104-52
Reinhardt/Biet. Biss.	105-10
Schulte/SV Heilbr.	105-17
Oette/Neck. -Amor.	105- 3
Fillips/Kornwesth.	105- 8
Teller/Oehringen	106- 5
Eisele/Biet. Biss.	106- 9
Schimkat H./Waldbg.	107- 1
Schimkat J./Waldbg.	107- 1
Blehr/Marbach	107-12

Kleinknecht/SV Hlbr.	107-19
Abendroth/Lauffen	107- 4
Taxis/Marbach	107- 4
Reifschneider/SV Lu.	108- 1
Egger/SCE Lu'bg.	108-10
Kovacevic/SCE Lu.	109- 1
Schweizer/Biet-Biss.	109- 1
Mohr/Erdmannh.	109- 5
Weiler/Kirchh.	109- 9
Froehling/SCE Lu.	109- 9
Richter Dr./Marbach	110-12
Mayer/SV Heilbr.	110-18
Faist/Marbach	110-24
Beitzner/Biet-Biss.	111-11
Keilhack/SV Lu.	111-12
Loechner/SV Heilbr.	111-31
Jochemczyk/SCE Lu.	111-7
Karius/SCE Lu.	111- 8
Zocher/SCE Lu.	111- 9
Bree/Vaih. Enz	112- 4
Butsch/SCE Lu.	112- 5
Vital/Biet-Biss.	112- 6
Fetzer/Schw. Hall	113-10
Kercher/Willsb.	113-14
Goetz/Schw. Hall	113-15
Jauch/SV Lu'bg.	113- 2
Gerhardt/Biet. Biss.	113-24
Iglic/Vaih. Enz	114- 1
Biehl/Bad Wimpfen	114- 1
Trefzer/Marbach	114-18
Müller/Kirchh.	114- 2
Wolf/Willsbach	115-11
Stadt/Marbach	115-12
Seyffer/SV Heilbr.	115-19
Soehner/SV Heilbr.	115-32
Herold/B. Friedr.	115- 4
Schmutzer/K. westh.	115- 4
Boehringer/SV Hlbr.	115-53
Zeher/SCE Lu.	116- 1

Schwarz/Schw. Hall	116- 2
Xander.Dr./Sch. Hall	117-14
Hohl/Willsbach	117-15
Reiber/Willsb.	117-15
Kreiss/Biet-Biss.	117-18
Wolf/Lauffen	117- 5
Nistler/Biet-Biss.	117- 8
Jordanow/SV Heilbr.	117- 8
Leibrich/Biet-Biss.	118- 1
Schott/Willsb.	118-12
Schrempf/Besigh.	118- 2
Moeller/Marbach	118- 8
Nadjafi/Wilsb.	118- 8
Ott/SV Lu.	118- 8
Ettle/Vaih. Enz	119- 1
Foss/Meimsh. Guegl	119- 1
Supp/Moeglingen	119- 1
Kotischke/B. Friedr.	119-26
Schäfer/Oehringen	119- 4
Winkler/Kornwesth.	119- 5
Noffke/Biet-Biss.	119- 6
Schrmpf/Besigh.	120- 1
Renz/Moeglingen	120- 1
Proell/SV Heilbr.	120-11
Brosi/Marb.	120- 2
Hohl/Willsbach	120- 6
Kunde/SCE Lu.	120- 7
Lendle/SV Heilbr.	120- 7
Bantel/Kornwesth.	120- 7

Maier	218- 2	Loeffler	149- 1	Schmidberger G.	158- 4	Riedel T	189- 2	Krambeer	175- 1
Molnar	188- 2	Maier	133- 2	Schöner B.	147- 6	Schmidt M	124- 8	Lafata S	100- 1
Offergeld	185- 5	Mohr G.	188- 1	Scholtisseck	187- 1	Schmutzer H	115- 4	Lasslop	148- 3
Palmizi	207- 2	Mohr S.	109- 5	Schulte T.	105-17	Schneider 190- 1		Laudenbach	196- 2
Pernkopf	170- 1	Volkmer	151- 5	Schwenzer E.	146-16	Schürz	166- 1	Leitner	216- 1
Rauschenbusch S.	260- 1	Weiss S.	155- 3	Seitz G.	214- 1	Schulz F	185- 1	Maier	211- 1
Rauschenbusch G.	192- 2	Weiss M.	135- 3	Seyffer A.	115-19	Stark K	174- 1	Markovic	130- 2
Ruediger	176- 4			Söhner W.	115-32	Weimer H	174- 1	Morris	147- 1
Schneider	218- 1	Gaidorf		Tretner W.	143-20	Winkler A	121- 5	Ober W	125- 3
Schuh	224- 1	Beese W.	157- 1	Walde A.	143- 3	Winkler S	134- 6	Ott F	118- 8
Siegmann	188- 2	Brandner E.	178- 1	Weber G.	167- 1	Winkler G	119- 5	Panduritsch	145- 3
Tanner	240- 2	Grambow P.	178- 1	Wicha A.	172-10	Wirtgen M	184- 1	Partes W	146- 2
Vogt	196- 2	Linau H.	187- 1	Willms M.	146- 3			Peschke	188- 2
Wacker	176- 3	Riehle E.	157- 1	Zajonitz R.	183- 1	Lauffen		Rabl	124- 3
Warsitz	165- 5	Seiler G.	178- 1			Abendroth K	107- 4	Reher	166- 2
		Ulmer H.	177- 1	SF Heilbronn		Ablack K	173- 2	Reifschneider	108- 1
Bietigheim-Bissingen:		Walter E.	164- 1	Aggazi E.	174- 3	Bertram O	158- 1	Riegt W	126- 9
Arnold	144- 1	Gemmrigheim		Allgaier J.	186- 2	Braun O	154- 4	Schumm	193- 1
Betzner	111-11	Bothner O.	170- 1	Allmendinger H.	138- 5	Braun T	152- 1	Seregni A	133- 6
Brester	135- 4	Großsachsenheim		Dreesen E.	182- 2	Buck J	132- 1	Spacca	161- 2
Daub G.	140-10	Dietz	162- 1	Goetz M.	178- 1	Duma dr. A	125- 3	Starzmann	161- 2
Daub W.	99-16	Dreessen R.	144- 4	Hauser A.	171- 1	Ellinger T	150- 1	Stolz	141- 3
Eisele S.	106- 9	Grimm B.	149- 3	Heinzelmann F.	170- 3	Ellinger E	140- 5	Vrabac	149- 3
Eisele R.	126- 7	Hess	149- 1	Hess D.	192- 1	Fabritius H	147- 2	Wendt	212- 2
Emrich	169- 3	Mikula A.	154- 4	Heuschmidt	198- 1	Gärtner H	124- 7	Whittome A	130- 7
Exner	127- 3	Mugrauer H.	139- 4	Löhnert W.	177- 2	Geigle B	139- 5		
Gerhard	113-24	Tannenberger P.	147- 3	Lysak T.	201- 2	Greiner P	177-1	Marbach	
Geselle	128- 6	Unger P.	145- 4	Marschall R.	165- 1	Heckl O	168- 1	Bebendorf U	129- 3
Goldenbogen	156- 1	Unger F.	125- 4	Mayer G.	199- 1	Hintz G	184- 1	Bleher W	107-12
Hohnroth	187- 1	Wondratsch	142- 3	Meuerer J.	224- 2	Horvat I	153- 2	Bofingr J	144- 8
Huetting	135- 2	Ziegler	152- 2	Neumann B.	186- 2	Kögler E	133- 7	Brekke H	145- 2
Krapf	142- 2			Pils	228- 1	Nieke K	186- 1	Brosio A	120- 2
Kreiss	117-18	Grünbühl		Popp H.	148- 6	Rein W	123- 3	Dambach E	145- 2
Krieger	150- 1	Buque H.	175- 1	Popp J.	209- 2	Sattler W	145- 3	Dambach R	143- 4
Kuhn	148- 2	Burk	163- 2	Rahn N.	140- 1	Scharly A	152- 5	Denzler T	145- 2
Leibrich	118- 1	Grintals I.	124- 6	Rieth W.	199- 1	Unger M	144- 7	Dombrowski T	143- 3
Mollner	159- 1	Hengster	190- 1	Schneider K.	153- 1	Wolf T	117- 5	Dunder S	145- 5
Mueller	125- 4	Henslin	144- 2	Smailus W.	192- 1	Zundel W	130- 5	Eschjer T	101-10
Nicklas	159- 2	Koss D.	135- 4	Spether	203- 1	Leingarten		Faisst H	110-24
Nistler	117- 8	Kretzschmar C.	143-11	Weiss H.	183- 1	Osillag A	187- 1	Geckle F	176- 1
Noack	173- 1	Kronbach	190- 1	Westenberger W.	135- 5	Cucek A	157- 1	Gesiereck	166- 1
Noche	142- 3	Mirk H.	138- 2	Wichmann N.	209- 2	Dietz R	150- 1	Götze Dr. P	134- 5
Noffke	119- 6	Nickerl	156- 2	Zahradnik A.	183- 1	Gräsele W	167- 1	Grimmer Dr.F	97-13
Perlitz	148- 1	Osswald	137- 4	Zengen von B.	208- 1	Keller H	165- 1	Herrmann H	128- 9
Reinhardt	105-10	Peuker	146- 2	VFR Heilbronn		Macco H	193- 1	Herrmann R	143- 1
Roehn	145- 1	Reiche	160- 1	Achtelik D.	178- 1	Richter U	171- 1	Herrmann S	161- 3
Schenzer	130- 4	Sälzlen	147- 2	Alic I.	149- 3	Schumann K	207 1	Jaiser	200- 1
Schmitz	172- 1	Sterr	190- 1	Avdibasic J.	136- 1	Schwarz O	157- 1	Kaess P	172- 2
Schweizer	109- 1	ASV Heilbronn		Cvetkovic L.	177- 1	Löchgau		Lach	E126-10
Stahl	169- 1	Bauer J.	137- 1	Dallmann Dr.W.	149- 1	Bechtie W	165- 1	Lach B	8714
Storbeck	163- 2	Feldt M.	150- 3	Djordjevic R.	136- 1	SCE Ludwigsburg		Lang B	135- 3
Tannenbergl	156- 3	Müller E.	158- 1	Fabian Dr.B.	128- 1	Binder J	155- 4	Lillich A	150- 6
Vitali	112- 6	SV Heilbronn		Häberle K.	150- 1	Brand	168- 1	Luckow B	165- 1
Zeller	143- 3	Bachmann K.	176-14	Kettner	150- 1	Bresch M	160- 1	Möller B	118- 8
Boeckingen:		Bäuerle F.	185- 1	Kovacevic N.	165- 1	Bresch M	134- 2	Räuchle D	131-14
Bechdorf	150- 7	Bäuerle U.	154-22	Martinovic M.	182- 1	Butsch H	112- 5	Rapp U	93-17
Biedermann	140- 5	Bauer	192- 1	Müller E.	150- 1	Egger B	108-10	Rejman G	174- 1
Burkert	148-10	Bergfeld S.	157- 2	Nikolic M.	157- 1	Ellwanger M	74- 9	Richter Dr.G	110-12
Fuchs	147- 1	Bergmann F.	160-10	Rapp H.	167- 1	Fröhling H	109- 9	Rinderknecht P	100-15
Gerth	162- 5	Binder W.	150-22	Schimann	160- 1	Geiger O	146- 2	Schleske M	123- 5
Grossmann	135-11	Böhringer W.	115-53	Van Heesch P.	192- 2	Hajak	165- 1	Schwaab V	164- 1
Hartmann	167- 1	Böse K.	144- 5	Vasaovic S.	145-15	Jehle	181- 1	Sieglan J	68-24
Hund	165- 1	Bordt A.	211-10	Vedric J.	182- 1	Jochemczyk H	111- 7	Sochor G	172- 1
Jandt	124- 9	Eschenweck	180- 1	Kirchheim		Karius E	111- 8	Stadt H	115-12
Kaden	167- 1	Fischbach	L 129- 7	Bechtold A.	153- 6	Katz	180- 1	Stanger J	139- 1
Kleinert	159- 6	Fischer Dr.W.	149- 7	Blümel G.	122- 6	Kohler U	129- 5	Stenglein A	160- 2
Kordin	137- 4	Funk A.	103-66	Cobandow	138- 2	Kovacevic M	109- 1	Stiegler G	95-11
Loeffelhardt	136- 3	Funk G.	104-52	Henrich K.	166- 3	Kunde U	120- 7	Stiegler H	99-10
Mann	164- 1	Gerner P.	131-37	Lack M.	157- 4	Lillich W	140- 5	Streller H	150- 1
Mayer	137- 4	Gloss E.	103-17	Meyer K.	181- 4	Lösche M	141- 3	Taxis	107- 4
Neumann	156- 4	Hantscharenko V.	156- 1	Müller B.	114- 2	Malcher N	101- 4	Trefzer E	114-18
Reichold	126- 9	Harr S.	180- 2	Nolte	162- 1	Schenk K	129- 2	Weber S	85-12
Schalk	147- 3	Hechtfisher T.	174- 1	Schmalzried V.	148- 5	Storck	162- 1	Weber R	132- 8
Schmidgall	164- 3	Hörber B.	188- 2	Schmalzried W.	128- 5	Staaack H	150- 2	Wiese	A127- 8
Sundheimer	143- 7	Huber G.	133- 8	Süssmann	150- 1	Stärz E	157- 2	Meinsheim/Güglingen	
Tenz	194- 1	Hund H.	150- 8	Von Olnhausen G.	156- 4	Sterr	153- 2	Amos F	138- 4
Vielhauer	143- 2	Huther H.	145-12	Weiler D.	109- 9	Wagner B	122-10	Bacher O	153- 2
Vutuc V.	140-14	Jordanow J.	117- 8	Wolfer K.	149- 4	Wasgner G	142- 1	Emmer	157- 2
Vutuc C.	192- 1	Kabisch T.	81-20	Kornwestheim		Wecker	151- 1	Foss	119- 1
Wunderlich R.	132-12	Kleinknecht R.	107-19	Bantel G.	123- 7	Werner K	145- 3	Haussmann W	166- 2
Wunderlich F.	168- 4	Köhler R.	174-11	Bantel T.	120- 7	Zecher	116- 1	Heideck K	165- 2
Zeh	140- 7	König V.	146-10	Born F.	174- 1	Zocher H	111- 9	Heinrich T	146- 1
Boenigheim:		König F.	169- 5	Cochran D.	179- 1	SV Ludwigsburg		Henes G	142- 2
Prochnau	159- 1	Koefel W.	134-20	Dietrich W.	161- 1	Alich	162- 1	Kaiser	169- 1
Broeckingen:		Konzmann W.	176-25	Dittmann W.	161- 1	Bagg E	141-11	Kreis A	147- 3
Eberstadt:		Krause N.	141- 5	Fillips J.	105- 8	Baumstark T	122-11	Moser O	131- 3
Bunse	148- 2	Kühnel S.	166- 3	Fleischer R.	131- 9	Bergerowski H	137- 9	Sigloch	177- 1
Fischer	194- 1	Kuntermann H.	146-40	Friesch H.	124- 8	Braun H	103- 7	Weber R	137- 3
Gerlach	144- 2	Kunze W.	182-23	Gangl H.	150- 4	Braun W	150- 2	Wiegand E	147- 2
Graf	150- 1	Lang F.	87-22	Haas J.	184- 1	Engelhardt B	148- 4	Winkler	152- 2
Heidrich	150- 2	Lendle D.	120- 7	Igel F.	140- 5			Möglingen	
Herrmann	174- 1	Löchner F.	111-31	Kiesbauer G.	178- 1	Foppa E	103-12	Ackermann H	156- 2
Koessler	156- 1	Mayer F.	110-18	Köhner M.	144- 5	Frech R	145- 1	Dallheimer H	165- 2
Maier	127- 2	Müller R.	175- 2	Kraus K.	133- 3	German	151- 2	Fuchs D	160- 1
Neuhaus	149- 1	Müsing G.	157-24	Kroker	150- 1	Grämer S	201- 2	Glock H	168- 1
Nonnenmacher	164- 1	Nowikow S.	147-26	Krug W.	159- 5	Heinz	198- 2	Hiller U	167- 4
Zeh	157- 1	Okruzeit E.	186- 7	Mattern W.	161- 1	Herlinger	205- 1	Klaus D	157- 3
Erdmannhausen:		SV Heilbronn		Meister H.	151- 1	Hermann	166- 2	Löhr T	169- 3
Daschke	169- 2	Pröll B.	120-11	Müllwe J.	147- 3	Jacobi H	135- 4	Löhr K	154- 3
Felsberg	151- 1	Reips U.	173- 1	Neidhardt F	183- 1	Jahnke	M139-10	Pasemann W	165- 1
Joos	183- 1	Rössler P.	168- 3	Neumann R	146- 5	Jauch	113- 2	Raletic R	146- 1
Kamps	165- 3	Schäfer W.	189- 2	Niedeb H	141- 7	Kalty R	142- 5	Renz	120- 1
Kozma	152- 2	Schenk H.	128- 3	Ortmann M	136- 4	Keilhack H	111-12	Supp	119- 1
				Parashidis K	160- 1	Kocian	187- 2	Whittauer A	144- 3
				Raichle J	184 1	König	177- 1	Wollny A	138- 2